



Organisations- reglement

der UBS Group AG

Gültig ab 5. Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Definitionen	3
Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	5
Einführung	
1 Grundlage und Zweck	6
2 Organisation des Konzerns	6
Verwaltungsrat	
3 Mitgliedschaft	8
4 Zusammensetzung	8
5 Verantwortlichkeiten und Befugnisse	8
6 Sitzungen	10
7 Beschlüsse	10
8 Informationsrechte	11
9 Selbstevaluation	11
10 Verwaltungsratspräsident	11
11 Vizepräsidenten und Senior Independent Director	13
12 Generalsekretär	13
13 Ausschüsse	13
Konzernleitung	
14 Delegation	14
15 Konzernleitung	14
16 Group Chief Executive Officer	15
17 Group Chief Financial Officer	16
18 Group Chief Risk Officer	17
19 Group General Counsel	17
20 Group Chief Compliance and Operational Risk Control Officer	17
21 Head Group Human Resources and Corporate Services	17
22 Group Chief Operating Officer	18
23 Regional Presidents	18
24 Divisional Presidents	18
Group Internal Audit	
25 Zuständigkeitsbereich, Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Unterstellung	19
26 Head Group IA	19
Spezielle Vorschriften	
27 Zeichnungsbefugnis	21
28 Form der Zeichnung	21
29 Verhalten von Verwaltungsrats- und KL-Mitgliedern	21
30 Inkrafttreten, Änderungen	22
Liste der Anhänge	
A Organigramm der UBS Group AG	23
B Reglement für die Ausschüsse des Verwaltungsrats	25
C Wesentliche Genehmigungsbefugnisse (internes Dokument)	

Abkürzungen und Definitionen

Je nach Kontext schliessen Pronomen die jeweilige männliche, weibliche oder neutrale Form ein.

AC	Audit Committee
Aktionäre	Aktionäre der UBS Group AG
ALM Authorities	Asset and Liability Management Authorities – internes Dokument, in dem die wichtigsten delegierten Befugnisse innerhalb des Konzerns für die Bilanzbewirtschaftung dargelegt sind
Andere UBS-Entities	UBS-Entities, die weder Significant Group Entities noch Significant Regional Entities sind
Ausschüsse	Ausschüsse des Verwaltungsrats wie in Abschnitt 2.1 beschrieben
Ausserordentliche Generalversammlung	Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
CCRC	Corporate Culture and Responsibility Committee
CompCo	Compensation Committee
Divisional President/ DP	Vorsitzender des entsprechenden Unternehmensbereichs gemäss Abschnitt 24 sowie den entsprechenden Geschäftsreglementen
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
GCORC	Group Compliance and Operational Risk Control
GEB	Group Executive Board (Konzernleitung)
Generalsekretär	Sekretär des Verwaltungsrats
Geschäftsreglemente	Von den Unternehmensbereichen oder von den Konzernfunktionen erlassene Reglemente
GF	Konzernfunktionen (Group Functions); umfasst die Bereiche: (i) Funktionen des Group CEO, (ii) Group Compliance and Operational Risk Control, (iii) Group Finance, (iv) Group Human Resources and Corporate Services, (v) Group Operating Office, (vi) Group Legal, und (vii) Group Risk Control
GNC	Governance and Nominating Committee
Group ALCO	Group Asset and Liability Committee
Group CCORCO	Group Chief Compliance and Operational Risk Control Officer
Group CEO	Group Chief Executive Officer
Group CFO	Group Chief Financial Officer
Group COO	Group Chief Operating Officer
Group CRO	Group Chief Risk Officer
Group Functional Head / GFH	Group CCORCO, Group CFO, Group COO, Group CRO, Group GC, Head GHRCS und Group CEO (in Zusammenhang mit dessen Verantwortlichkeiten für bestimmte Funktionen des Group CEO gemäss Abschnitt 16.4)
Group GC	Group General Counsel
Group IA	Group Internal Audit
Head GHRCS	Head Group Human Resources and Corporate Services
HR	Human Resources
ICAAP	Internal Capital Adequacy Assessment Process
KL	Konzernleitung
MD	Managing Director (Direktor)
OGR	Organisationsreglement der UBS Group AG mitsamt Anhängen
OR	Schweizerisches Obligationenrecht
Ordentliche Generalversammlung	Jährliche Generalversammlung der Aktionäre
Organe	Der Verwaltungsrat und diejenigen Organe des Konzerns, welche delegierte Funktionen des Verwaltungsrats wahrnehmen, wie beispielsweise die Ausschüsse, die KL, durch die KL eingeführte Ausschüsse, das Group IA oder andere in diesem OGR genannte Organe
RC	Risk Committee

Rechnungsabschlüsse	Quartals- und Jahresabschlüsse, die unter anderem die Offenlegung «Management's Discussion and Analysis» und den 6K-Bericht zuhanden der Securities and Exchange Commission sowie alle formalen Angaben zum Finanzergebnis des Konzerns umfassen
Regional President / RP	Vorsitzender der entsprechenden Region gemäss Abschnitt 23 sowie den Richtlinien für RP
Region(en)	Region(en), bestehend aus den geografischen Regionen: (i) Americas, (ii) Asia Pacific (APAC), (iii) Europe, the Middle East and Africa (EMEA) und (iv) Switzerland
Reglement für die Ausschüsse	Reglement für die Ausschüsse des Verwaltungsrats, in dem die Ziele, die Zusammensetzung, die Befugnisse und die Verantwortlichkeiten der ständigen Ausschüsse festgelegt sind
Risk Authorities	Internes Dokument, in dem die wichtigsten delegierten Befugnisse im Konzern für Risikomanagement und -kontrolle dargelegt sind
SID	Senior Independent Director des Verwaltungsrats wie in Abschnitt 11 beschrieben
Significant Group Branches	Zweigniederlassungen von Tochtergesellschaften des Konzerns mit strikteren Corporate-Governance-Standards, wie vom Group CEO festgelegt
Significant Group Entities / SGEs	Bedeutende Tochtergesellschaften des Konzerns, die strikteren Corporate-Governance-Standards unterliegen, wie vom GNC festgelegt
Significant Regional Entities / SREs	Tochtergesellschaften des Konzerns mit strikteren Corporate-Governance-Standards, wie vom Group CEO festgelegt
SOX	Sarbanes–Oxley Act
Stakeholder	Personen, Gruppen oder Organisationen, die ein direktes oder indirektes Interesse am Konzern haben und als Folge davon die Tätigkeiten, Ziele und Firmenpolitik des Konzerns beeinflussen oder von diesen beeinflusst werden können
Statuten	Statuten der UBS Group AG
UBS Group AG	UBS Group AG, die kotierte Konzernobergesellschaft
UBS/Konzern	UBS Group AG und ihre Tochtergesellschaften; der UBS-Konzern
UBS-Entities	Sämtliche Tochtergesellschaften (ausgenommen Special Purpose Entities), welche sich entweder ganz oder mehrheitlich direkt oder indirekt im Besitz der UBS Group AG befinden oder anderweitig von dieser kontrolliert und auf unbestimmte Zeit gehalten werden
Unternehmensbereich(e)	Organisatorische Geschäftseinheiten: (i) Global Wealth Management, (ii) Personal & Corporate Banking, (iii) Asset Management, (iv) Investment Bank, und (v) Non-Core and Legacy
Verbundene Person	Person, welche über einen oder mehrere Intermediäre die UBS Group AG direkt oder indirekt kontrolliert oder welche unter der alleinigen oder gemeinschaftlichen Kontrolle der UBS Group AG steht
Verwaltungsrat/VR	Verwaltungsrat der UBS Group AG; nicht geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder, die innerhalb der UBS Group AG keine Geschäftsführungsfunktionen wahrnehmen
Verwaltungsratspräsident	Der Präsident des Verwaltungsrats
Vizepräsident	Der Vizepräsident des Verwaltungsrats wie in Abschnitt 11 beschrieben
Vorsitzende	Diejenigen Verwaltungsratsmitglieder, welche die Ausschüsse präsidieren

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

UBS bietet Dienstleistungen für private, institutionelle und Firmenkunden weltweit sowie Retail-Kunden in der Schweiz, schafft langfristig nachhaltige Werte für Anleger und schöpft dabei aus ihrer über 160-jährigen Erfahrung. Unsere Aktionäre, Mitarbeiter, Kunden und andere Anspruchsgruppen stellen hohe Ansprüche an uns und an die Art und Weise, wie wir unser Geschäft führen. Solide Governance-Richtlinien und -Prozesse sind wichtiger denn je. Zusammen mit den von uns festgelegten starken Werten stehen sie im Mittelpunkt der UBS-Kultur. UBS und ihre Mitarbeitenden wenden bei allen unseren Geschäftsbeziehungen und Interaktionen die höchsten Standards in Bezug auf Geschäftsethik und persönliche Integrität an.

Das Organisationsreglement ist die wichtigste Corporate-Governance-Richtlinie des Konzerns und begründet die Corporate-Governance-Struktur für die UBS Group AG und ihre Tochtergesellschaften. Das Organisationsreglement wurde vom Verwaltungsrat der UBS Group AG genehmigt und erfüllt alle relevanten Corporate-Governance-Anforderungen, ist jedoch in keiner Weise ein Ersatz für verbindliche Gesetzesbestimmungen, Vorschriften oder Regelungen, die konzernweit Anwendung finden.

Im Interesse der Transparenz ist das Organisationsreglement auf der UBS-Internetseite publiziert.

Colm Kelleher

Einführung

1 Grundlage und Zweck

- 1.1 Grundlage** Dieses OGR wurde vom Verwaltungsrat der UBS Group AG auf der Grundlage von Artikel 716b des OR und der Artikel 25 und 27 der Statuten erlassen.
- 1.2 Zweck** Zweck dieses OGR ist:
- (i) die Implementierung und Ergänzung von Anforderungen in anwendbaren Rechtsvorschriften, Börsenregularien, aufsichtsrechtlichen Vorschriften und den Statuten, unter Beachtung von «Best Practice»-Regeln. Das OGR stellt zudem die von der New York Stock Exchange geforderten Corporate-Governance-Richtlinien dar;
 - (ii) die Definition der Funktionen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse der Organe der UBS Group AG und des Konzerns sowie ihrer Mitglieder; und
 - (iii) die Begründung einer kohärenten und effizienten Corporate-Governance-Struktur durch die Festlegung der wichtigsten Richtlinien des Konzerns bezüglich Governance und konsolidierter Aufsicht, die auf alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der UBS Group AG anwendbar sind. Diese Richtlinien haben Vorrang vor sämtlichen anderen Reglementen und sind im Fall eines Widerspruchs mit solchen Dokumenten (vorbehaltlich der lokalen Gesetze) massgeblich.
- Zwingende Bestimmungen der anwendbaren Gesetzgebungen, Vorschriften und Regularien sowie der Statuten gehen dem OGR vor.

2 Organisation des Konzerns

- 2.1 Organisation im Allgemeinen** Der Konzern und seine Geschäftstätigkeit sind wie folgt organisiert:
- (i) Der Verwaltungsrat, unter der Leitung des Verwaltungsratspräsidenten, trägt die oberste Verantwortung für die Leitung, die Überwachung und die Kontrolle des Konzerns und übt die weiteren in diesem OGR beschriebenen oder gemäss den zwingenden Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Aufgaben aus. Der Verwaltungsrat ist für das Fassen aller Beschlüsse und das Treffen aller Geschäftsentscheidungen verantwortlich, insoweit diese die vom Verwaltungsrat an die Ausschüsse, die KL oder den Group CEO delegierten Befugnisse übersteigen.
 - (ii) Unter den zwingenden Gesetzgebungen, Vorschriften und Regularien sowie den Statuten oder diesem OGR ist die Geschäftsführung des Konzerns an die KL unter der Leitung des Group CEO delegiert. Die KL ist das oberste geschäftsführende Organ des Konzerns.
 - (iii) Die folgenden ständigen Ausschüsse unterstützen den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Verantwortlichkeiten:
 - (a) das Audit Committee;
 - (b) das Compensation Committee;
 - (c) das Corporate Culture and Responsibility Committee;
 - (d) das Governance and Nominating Committee; und
 - (e) das Risk Committee.
- 2.2 Konzernsteuerung** Als kotierte Konzernobergesellschaft kontrolliert die UBS Group AG direkt oder indirekt alle Tochtergesellschaften und führt den Konzern, indem sie eine harmonisierte strategische Richtung vorgibt. Zur Ermöglichung einer konsolidierten und integrierten Aufsicht gibt sie Prinzipien und Organisationsstrukturen vor, um eine effiziente und koordinierte Führung des Konzerns und die Kontrolle der Tochtergesellschaften zu ermöglichen. Zu diesem Zweck und in Übereinstimmung mit den FINMA-Grundsätzen zur konsolidierten Aufsicht, erlässt der Verwaltungsrat ergänzend zu diesem OGRs ein Gruppenführungsreglement, um die Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats und der KL für die Aufsicht und Führung des Konzerns und seiner Tochtergesellschaften weiter zu regeln.
- Ungeachtet dieser Bestrebungen müssen die rechtliche Unabhängigkeit aller Tochtergesellschaften, inklusive formaler Entscheidungsprozesse der Organe der jeweiligen Einheit gemäss den anwendbaren konstitutionellen Dokumenten, und die auf die Tochtergesellschaften anwendbaren lokalen Gesetzgebungen, Vorschriften und Regularien berücksichtigt werden, soweit dies rechtlich erforderlich ist.
- 2.3 Unternehmenskultur** Unter der Führung des Verwaltungsratspräsidenten und des Group CEO geben der Verwaltungsrat und die KL einen Verhaltens- und Ethikkodex heraus, um eine kohärente und effektive Unternehmens- und Compliance-Kultur im Konzern zu fördern.

2.4 Organisation der Geschäftstätigkeit

Das Bankgeschäft und die unterstützenden Tätigkeiten werden durch die direkt oder indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften der UBS Group AG im Rahmen der geltenden Bewilligungen ausgeübt. Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist gegliedert in:

- (i) Unternehmensbereiche;
- (ii) Konzernfunktionen; und
- (iii) andere Strukturen, die nach Ermessen des Group CEO und der KL für eine effektive Geschäftsführung und -überwachung geeignet sind.

Die Organisation muss in den Geschäftsreglementen detailliert ausgeführt werden.

2.5 Transparenz, Kooperation und Berichterstattung im Konzern

Unter Vorbehalt und in Übereinstimmung mit den anwendbaren lokalen Gesetzgebungen, Vorschriften und Regularien müssen die Organe Transparenz und Kooperation innerhalb des Konzerns gewährleisten und können ihnen zusätzliche Verantwortlichkeiten und Berichterstattungspflichten innerhalb des Konzerns oder innerhalb anderer rechtlicher Einheiten des Konzerns übertragen werden. Etwaige, durch eine solche Übertragung entstehenden Interessenkonflikte, sind auf Grundlage der jeweils anwendbaren prozeduralen Massnahmen in den Organisationsreglementen (und diesen gleichartigen Bestimmungen) der Tochtergesellschaften zu adressieren.

Verwaltungsrat

3 Mitgliedschaft

- 3.1 Wahlvorschlag** Nach Konsultation mit dem Verwaltungsratspräsidenten empfiehlt das GNC Kandidaten zur Wahl in den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat schlägt diese Kandidaten zur Wahl durch die Aktionäre vor.
- 3.2 Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder** Der Wahlvorschlag des Verwaltungsrats stellt sicher, dass drei Viertel der Verwaltungsratsmitglieder unabhängig sind. Zu diesem Zweck wird die Unabhängigkeit gemäss dem FINMA-Rundschreiben 2017/1 «Corporate Governance – Banken» und unter Berücksichtigung der Regeln der New York Stock Exchange bestimmt.
- Zudem muss eine ausreichende Anzahl von Verwaltungsratsmitgliedern die Unabhängigkeitskriterien für Ausschussmitglieder, wie sie im Anhang «Reglement für die Ausschüsse des Verwaltungsrats» dargelegt werden, erfüllen. Der Verwaltungsratspräsident muss nicht unabhängig sein.
- 3.3 Pflicht zur Benachrichtigung** Jedes Verwaltungsratsmitglied muss den Verwaltungsratspräsidenten und das GNC unverzüglich über Veränderungen in seinen Verhältnissen benachrichtigen, die seine Unabhängigkeit beeinflussen könnten.
- 3.4 Erwartungen an die Verwaltungsratsmitglieder** Der Verwaltungsrat muss als Gruppe die Qualifikationen, Fähigkeiten und die Diversität aufweisen, die erforderlich sind, um sämtliche Aufgaben des Verwaltungsrats zu erfüllen. Gemeinsam muss er insbesondere über Finanzwissen, Erfahrung in der Bankbranche und im Risikomanagement sowie über internationale Erfahrung, inklusive Erfahrung in internationalen Finanzangelegenheiten, verfügen und die Aufgaben von Verwaltungsratsmitgliedern kennen.
- Kandidaten für die Wahl in den Verwaltungsrat werden auf der Basis ihrer persönlichen Erfahrungen und Fähigkeiten beurteilt, einschliesslich jeglicher Fachkenntnisse oder Qualifikationen, die zur Wahrnehmung der in diesem OGR beschriebenen spezifischen Funktionen des Verwaltungsrats erforderlich sind. Sie müssen zudem einen Beitrag zu einem erfolgswirksamen Verwaltungsrat leisten können, dessen Mitglieder sich gegenseitig ergänzen.

4 Zusammensetzung

- 4.1 Anzahl Verwaltungsratsmitglieder** Der Verwaltungsrat besteht gemäss Artikel 19 der Statuten aus sechs bis zwölf Verwaltungsratsmitgliedern.
- 4.2 Amtsdauer** Die Amtsdauer jedes Verwaltungsratsmitglieds beträgt gemäss Artikel 20 der Statuten ein Jahr. Die Wiederwahl durch die Aktionäre vorausgesetzt, wird in der Regel von den Verwaltungsratsmitgliedern erwartet, dass sie mindestens drei Jahre im Amt bleiben. Kein Verwaltungsratsmitglied darf mehr als zehn Jahre nacheinander im Amt bleiben. Unter besonderen Umständen kann der Verwaltungsrat diese Limite erhöhen.
- 4.3 Konstituierende Sitzung** Der Verwaltungsrat konstituiert sich in der ersten auf die ordentliche Generalversammlung folgenden Verwaltungsratssitzung. Anlässlich dieser Verwaltungsratssitzung werden
- (i) die Vizepräsidenten;
 - (ii) der SID;
 - (iii) die Ausschussvorsitzenden; und
 - (iv) die Ausschussmitglieder (mit Ausnahme der Mitglieder des Compensation Committee) vom Verwaltungsrat ernannt.
- Der Verwaltungsrat kann diese Verwaltungsratsmitglieder jederzeit ihrer Spezialfunktionen entheben.

5 Verantwortlichkeiten und Befugnisse

- 5.1 Allgemeines** Neben den zwingend geltenden Bestimmungen der Gesetzgebungen, Vorschriften und Regularien sowie der Statuten hat der Verwaltungsrat diejenigen Verantwortlichkeiten und Befugnisse inne, die in diesem OGR aufgeführt sind.

5.2 Überwachung	Der Verwaltungsrat ist für die Gesamtleitung, die Überwachung und die Kontrolle des Konzerns und seines Managements verantwortlich und überwacht die Einhaltung der Bestimmungen der anwendbaren Gesetzgebungen, Vorschriften und Regularien. Der Verwaltungsrat übt die Aufsicht über die UBS Group AG und ihre Tochtergesellschaften aus. Er stellt die Ausarbeitung von klaren konzernweiten Governance-Grundsätzen sicher, um eine wirksame Steuerung und Überwachung des Konzerns zu gewährleisten. Diese Grundsätze berücksichtigen die wesentlichen Risiken, Chancen und Auswirkungen, denen der Konzern und seine Tochtergesellschaften ausgesetzt sind, und die sich auf seine Leistung, Wertschöpfung und Reputation auswirken könnten.
5.3 Oberste Verantwortung	Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für den Erfolg des Konzerns und für die Erzielung von nachhaltigem Wert für die Aktionäre, dies unter Einsatz von umsichtigen und effektiven Kontrollen. Er entscheidet auf Vorschlag des Group CEO über die Strategie des Konzerns sowie die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen und bestimmt die Werte und Standards des Konzerns, um sicherzustellen, dass dieser seine Pflichten gegenüber den Aktionären und anderen Stakeholdern erfüllt.
5.4 Strategie und finanzieller Erfolg	Die oberste Verantwortung des Verwaltungsrats im Bereich der Strategie und des finanziellen Erfolgs umfasst insbesondere folgende Aufgaben: (i) Entscheidung über die Strategie des Konzerns auf Vorschlag des Group CEO, unter Einbezug der präsentierten Vorschläge und Alternativen, einschliesslich der wesentlichen Risiken, Chancen und Auswirkungen; (ii) Genehmigung der Grundsätze des Risikomanagement- und -kontrollrahmens des Konzerns, einschliesslich des Risikobereitschaftsrahmens und der allgemeinen Risikobereitschaftserklärung des Konzerns und der Unternehmensbereiche; (iii) Entscheidung über den Einstieg des Konzerns in wichtige neue Geschäftsbereiche oder den Ausstieg aus bestehenden Geschäftsbereichen, wenn ein solcher Ein- oder Ausstieg nicht im Rahmen der geltenden und genehmigten strategischen Grundsätze erfolgt; und (iv) Genehmigung von wesentlichen Akquisitionen, Fusionen, Verkäufen oder Investitionen; einschliesslich Entscheidungen über wesentliche Änderungen der Unternehmens- und Konzernstruktur, wesentliche Veränderungen bei Significant Group Entities und andere Projekte von strategischer Bedeutung für den Konzern.
5.5 Finanzwesen	In Bezug auf die oberste Verantwortung für die finanzielle Situation hat der Verwaltungsrat insbesondere die folgenden Aufgaben: (i) Genehmigung der anwendbaren Rechnungslegungsstandards, der Grundsätze der Finanzkontrolle und von signifikanten Änderungen derselben; (ii) jährliche Überprüfung und Genehmigung des strategischen Dreijahresplans und des operativen Einjahresplans des Konzerns, einschliesslich der finanziellen Ziele und Kapitalallokationsgrundsätze sowie der Kapital- und Liquiditätsplanung; (iii) jährliche Überprüfung und Genehmigung der ICAAP Beurteilung für den Konzern; (iv) Überprüfung und Genehmigung des Jahresabschlusses der UBS Group AG; und (v) Überprüfung und Genehmigung der konsolidierten Jahres- und Quartalsabschlüsse und des konsolidierten Geschäftsberichts des Konzerns einschliesslich des Vergütungs- und Nachhaltigkeitsberichts, bevor dieser der ordentlichen Generalversammlung unterbreitet wird.
5.6 Organisation	Der Verwaltungsrat ist dafür verantwortlich, eine angemessene Unternehmensorganisation festzulegen, einschliesslich insbesondere: (i) der Genehmigung und regelmässigen Überprüfung der Governance-Prinzipien und der im OGR festgelegten Führungsstrukturen; (ii) der Ernennung und Absetzung von KL-Mitgliedern, des Generalsekretärs und des Head Group IA sowie der Überprüfung ihrer Leistung; (iii) der Beaufsichtigung der Wirksamkeit der durch die KL umgesetzten Unternehmensorganisation und des Managementinformationssystems; (iv) der Überwachung des internen Kontrollsystems; (v) der Genehmigung des Charters für das Group IA und der Überwachung des Group IA; und (vi) der Genehmigung der Vergütungsgrundsätze des Konzerns.
5.7 Generalversammlungen	Der Verwaltungsrat hat die Pflicht zur Einberufung von ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen, zur Vorbereitung der Agenda für diese Versammlungen und zur Umsetzung der durch die Aktionäre gefassten Beschlüsse.
5.8 Verlust von Eigenkapital	Im Falle von finanziellen Schwierigkeiten oder ungenügendem Eigenkapital muss der Verwaltungsrat alle vom anwendbaren Recht vorgeschriebenen Massnahmen ergreifen.
5.9 Delegation	Zusätzlich zu der in diesem OGR festgelegten Organisation und unter Berücksichtigung der anwendbaren Rechtsvorschriften und Regularien sowie der Statuten kann der Verwaltungsrat gewisse Verantwortlichkeiten und Befugnisse an (i) die Ausschüsse; (ii) einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats;

- (iii) die KL; und
- (iv) einzelne KL-Mitglieder delegieren.

- 5.10 Beratung durch Dritte** Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse können zur Erfüllung ihrer Aufgaben Rat von Dritten einholen.
- 6 Sitzungen**
- 6.1 Anzahl Sitzungen** Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäftstätigkeit erfordert, mindestens aber sechs Mal jährlich.
- 6.2 Einberufung von Sitzungen** Verwaltungsratssitzungen werden durch den Verwaltungsratspräsidenten einberufen. Auf schriftlichen Antrag, inklusive der Begründungen, an den Verwaltungsratspräsidenten durch ein Verwaltungsratsmitglied oder durch den Group CEO soll der Verwaltungsratspräsident eine Verwaltungsratssitzung in Übereinstimmung mit den Abschnitten 6.3 und 6.4 einberufen.
- 6.3 Einladung** Der Verwaltungsratspräsident, oder in seiner Abwesenheit einer der Vizepräsidenten, lädt die Verwaltungsratsmitglieder schriftlich (auch mittels E-Mail oder anderer elektronischer Mittel) zu Verwaltungsratssitzungen ein.
- 6.4 Agenda und Einberufungsfrist** Die Einladung beinhaltet die Agenda und muss in der Regel mindestens fünf Geschäftstage vor dem Sitzungsdatum mit allen notwendigen Unterlagen an die Verwaltungsratsmitglieder und andere Teilnehmer gesandt werden. In Ausnahmefällen können die notwendigen Unterlagen zu einem späteren Zeitpunkt verschickt werden, um dem Verwaltungsrat die aktuellsten Informationen zur Verfügung zu stellen. Dies trifft insbesondere auf die Aktualisierung von Finanzdaten zu.
- In zeitkritischen Fällen (die Bestimmung der Dringlichkeit liegt im Ermessen des Verwaltungsratspräsidenten) können Verwaltungsratssitzungen und die notwendigen Unterlagen auch unter Einhaltung kürzerer Fristen einberufen bzw. versandt werden.
- 6.5 Vorsitz** Verwaltungsratssitzungen werden vom Verwaltungsratspräsidenten und bei dessen Abwesenheit von einem der Vizepräsidenten und bei deren Abwesenheit vom SID und bei dessen Abwesenheit durch ein von den anwesenden Verwaltungsratsmitgliedern ausgewähltes Verwaltungsratsmitglied geleitet.
- 6.6 Teilnehmer** Der Verwaltungsrat kann Verwaltungsratssitzungen nach Entscheid des Verwaltungsratspräsidenten auch durchführen:
- (i) mit oder ohne Teilnahme des Group CEO und aller oder einzelner KL-Mitglieder; und
 - (ii) mit Teilnahme eingeladener Dritter.
- 6.7 Sitzungen der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder** Der SID führt mindestens zwei Mal jährlich eine Sitzung der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder durch, ohne Teilnahme des Verwaltungsratspräsidenten.
- 6.8 Sitzungsformat** Verwaltungsratssitzungen können persönlich oder mittels Audio- oder Videokonferenz durchgeführt werden.
- 6.9 Verwaltungsratssitzungsprotokolle** Die Protokolle (einschliesslich der dem Verwaltungsrat vorgelegten Beilagen) enthalten alle Verwaltungsratsbeschlüsse und geben in einer allgemeinen Art und Weise die Überlegungen, welche zu den gefällten Beschlüssen geführt haben, wieder. Abweichende Meinungen und die Stimmabgaben der Verwaltungsratsmitglieder müssen ebenfalls in den Protokollen erfasst sein.
- 6.10 Anforderungen an Protokolle, Einsichtsrecht** Die Protokolle müssen vom Verwaltungsratsmitglied, das die Sitzung leitet (wie in Abschnitt 6.5 beschrieben), und vom Protokollführer unterzeichnet werden und vor der nächsten Verwaltungsratssitzung, an der sie genehmigt werden sollen, zur Nachprüfung einsehbar sein. Verwaltungsratsmitglieder haben jederzeit das Recht zur Einsichtnahme in die Protokolle sämtlicher Verwaltungsratssitzungen.
- 7 Beschlüsse**
- 7.1 Präsenzquorum** Zur gültigen Fassung eines Verwaltungsratsbeschlusses ist die Anwesenheit des Verwaltungsratspräsidenten, eines der Vizepräsidenten oder des SID sowie der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder erforderlich. Bei Nichterreicherung dieses Quorums kann der Verwaltungsratspräsident einen Zirkularbeschluss des Verwaltungsrats anstreben (siehe Abschnitt 7.4). Kein solches Präsenzquorum ist erforderlich für die Feststellungs-, Umsetzungs- und Anpassungsbeschlüsse des Verwaltungsrats in Zusammenhang mit Kapitalveränderungen und Währungsänderungen des Aktienkapitals (Artikel 23 (2) der Statuten).

- 7.2 Beschlussquorum, entscheidende Stimme** Verwaltungsratsbeschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Verwaltungsratsmitglieds, das die Sitzung leitet, entscheidend (Artikel 23 (1) der Statuten).
- 7.3 Beschlüsse zu nicht angekündigten Geschäften** Treten nach der Einberufung einer Verwaltungsratssitzung zeitkritische Geschäfte auf, so können solche Geschäfte anlässlich der Verwaltungsratssitzung diskutiert und Verwaltungsratsbeschlüsse gefällt werden, sofern die Mehrheit aller anwesenden Verwaltungsratsmitglieder zustimmt. Falls möglich, wird allen Verwaltungsratsmitgliedern vor der Verwaltungsratssitzung eine überarbeitete Agenda zugestellt. Abwesende Verwaltungsratsmitglieder werden nach der Verwaltungsratssitzung über die Beschlüsse in Kenntnis gesetzt.
- 7.4 Zirkularbeschlüsse** Verwaltungsratsbeschlüsse können schriftlich (auch mittels E-Mail oder anderer elektronischer Mittel) gefällt werden, sofern die Angelegenheit zeitkritisch ist, oder keine wesentlichen Diskussionen erfordert, da es sich um eine Routineangelegenheit handelt oder in einer früheren Verwaltungsratssitzung vorbesprochen wurde. Ein Vorschlag für einen solchen Zirkularbeschluss muss allen Verwaltungsratsmitgliedern mitgeteilt werden und gilt nur dann als angenommen, wenn:
- (i) mehr als zwei Drittel aller Verwaltungsratsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben oder schriftlich erklären, dass sie sich der Stimme enthalten; und
 - (ii) eine Mehrheit aller am Zirkularbeschluss teilnehmenden Verwaltungsratsmitglieder dem vorgeschlagenen Beschluss zustimmt; und
 - (iii) kein Verwaltungsratsmitglied innerhalb der für die Beantwortung des Vorschlags festgelegten Frist die Einberufung einer Verwaltungsratssitzung in Zusammenhang mit dem vorgeschlagenen Verwaltungsratsbeschluss verlangt.
- 7.5 Wirkung von Zirkularbeschlüssen** Ein Zirkularbeschluss ist ebenso verbindlich wie ein an einer Verwaltungsratssitzung zustande gekommener Verwaltungsratsbeschluss und muss im nach den Abschnitten 6.9 und 6.10 für die nächste Verwaltungsratssitzung ausgearbeiteten Protokoll unter einem separaten Titel aufgeführt werden.

8 Informationsrechte

- 8.1 Recht auf Information** Verwaltungsratsmitglieder sind berechtigt, auf alle Informationen betreffend die Geschäftstätigkeit des Konzerns zuzugreifen, welche für die Erfüllung ihrer Aufgaben als Verwaltungsratsmitglieder notwendig oder hilfreich sein können.
- 8.2 Auskunftsbegehren während einer Verwaltungsratssitzung** Verwaltungsratsmitglieder sind berechtigt, während Verwaltungsratssitzungen, unabhängig von der Agenda, Auskunft über sämtliche den Konzern betreffenden Angelegenheiten zu verlangen, und die anwesenden Verwaltungsrats- oder KL-Mitglieder müssen nach bestem Wissen Auskunft erteilen.
- 8.3 Auskunftsbegehren ausserhalb von Verwaltungsratssitzungen** Wenn ein Verwaltungsratsmitglied ausserhalb von Verwaltungsratssitzungen Auskunft verlangt oder Dokumente einsehen möchte, muss dieses Begehren – über den Generalsekretär – an den Verwaltungsratspräsidenten gerichtet werden.
- 8.4 Auskunftsbegehren ausserhalb von Ausschusssitzungen** Wenn ein Vorsitzender ausserhalb von Ausschusssitzungen Auskunft verlangt oder Dokumente einsehen möchte, kann er im Rahmen der Verantwortlichkeiten seines Ausschusses das Begehren direkt an ein KL-Mitglied, das Group IA oder an die Externen Revisoren richten. Der Verwaltungsratspräsident und der Group CEO müssen angemessen informiert werden.

9 Selbstevaluation

- 9.1 Selbstevaluation des Verwaltungsrats** Mindestens jährlich überprüft der Verwaltungsrat, auf der Basis einer Evaluation durch das GNC (inklusive einer Überprüfung durch einen externen Experten mindestens alle drei Jahre), sowohl seine eigene Leistung als auch die Leistung jedes Ausschusses. Mit dieser Überprüfung soll festgestellt werden, ob der Verwaltungsrat und die Ausschüsse effektiv und effizient funktionieren.
- 9.2 Leistungsevaluation** Das GNC sorgt auch für eine Leistungsevaluation des Verwaltungsratspräsidenten. Im Zusammenhang mit der jährlichen Leistungsevaluation erwägt der Verwaltungsrat, ob Änderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats oder der Ausschüsse vorgenommen werden sollten.

10 Verwaltungsratspräsident

- 10.1 Wahl** Der Verwaltungsrat schlägt den Verwaltungsratspräsidenten vor, der im Gegenzug von der Generalversammlung der Aktionäre gewählt wird.
- 10.2 Allgemeines** Der Verwaltungsratspräsident fördert die höchsten Corporate-Governance-Standards für den Konzern sowie höchste Standards für die Integrität und Rechtschaffenheit innerhalb

des Konzerns.

- 10.3 Führung des Verwaltungsrats und der Sitzungen** Der Verwaltungsratspräsident leitet den Verwaltungsrat und hat in diesem Zusammenhang insbesondere die folgenden Verantwortlichkeiten:
- (i) Einberufung der Sitzungen des Verwaltungsrats und Festlegung der jeweiligen Agenda;
 - (ii) Koordination der Aufgaben innerhalb des Verwaltungsrats und gemeinsam mit den Vorsitzenden der Arbeit aller Ausschüsse;
 - (iii) Sicherstellung, dass die Verwaltungsratsmitglieder rechtzeitig die erforderlichen korrekten und klaren Unterlagen und Informationen erhalten, damit der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse fundierte Entscheidungen treffen, die Geschäftsführung des Konzerns wirksam überwachen und den Erfolg des Konzerns fördern können;
 - (iv) Steuerung des Verwaltungsrats sowie seiner Sitzungen und Ressourcen, um seine Effektivität durch eine ausgewogene Aufteilung der Zeit auf Aufsichts- und strategische Funktionen zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass genügend Zeit für die Besprechung komplexer oder kontroverser Themen zur Verfügung steht; gegebenenfalls Einberufung informeller Sitzungen mit den Verwaltungsratsmitgliedern;
 - (v) Förderung eines aktiven Engagements aller Verwaltungsratsmitglieder in sämtlichen Angelegenheiten, die das Gremium betreffen;
 - (vi) Sicherstellung, dass die Verwaltungsratsbeschlüsse formal und inhaltlich korrekt sind und ordnungsgemäss umgesetzt werden;
 - (vii) gemeinsam mit dem GNC, Aufbau eines wirksamen, in hohem Masse komplementären Verwaltungsrats, in dem Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewogen vertreten sind, sowie Planung der Nachfolge und von Ernennungen im Verwaltungsrat sowie Initiierung entsprechender Änderungen;
 - (viii) Sicherstellung einer klaren Struktur der Ausschüsse;
 - (ix) Orientierung der anderen Verwaltungsratsmitglieder über die an sie gestellten Erwartungen und vollumfängliche Berücksichtigung ihrer Anliegen und Bedenken; und
 - (x) Berücksichtigung und Angehen, gemeinsam mit dem GNC, des Entwicklungsbedarfs einzelner Verwaltungsratsmitglieder und des Verwaltungsrats als Ganzes durch die Schaffung eines Einführungsprogramms für neue Verwaltungsratsmitglieder und eines geeigneten Aus- und Weiterbildungsprogramms für bestehende Verwaltungsratsmitglieder, um die erforderliche Tiefe und Breite von Know-how und Erfahrung zu gewährleisten und die Effektivität und Effizienz des Verwaltungsrats als Team zu fördern, sowie Organisation gemeinsam mit den KL-Mitgliedern eines jährlichen Seminars zur Konzernstrategie.
- 10.4 Generalversammlungen** Der Verwaltungsratspräsident stellt sicher, dass der Verwaltungsrat die ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen einberuft, die Anträge zuhanden der Aktionäre vorbereitet und darüber Beschlüsse fasst. Gemäss Artikel 13 der Statuten leitet der Verwaltungsratspräsident die ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen und stellt sicher, dass der Verwaltungsrat die an den ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen gefassten Beschlüsse im Rahmen des Gesetzes umsetzt.
- 10.5 Externe Kommunikation** Der Verwaltungsratspräsident, zusammen mit dem Group CEO, trägt die Verantwortung für die Reputation von UBS und stellt zudem eine effektive Kommunikation mit Aktionären und Stakeholdern, einschliesslich Repräsentanten von Regierungen, Regulatoren und öffentlichen Organisationen, sicher und beteiligt sich intensiv an dieser. Der Verwaltungsratspräsident pflegt einen engen Kontakt zu den wichtigsten Regulatoren des Konzerns.
- Der Verwaltungsratspräsident ist der primäre Vertreter des Verwaltungsrats und, zusammen mit dem Group CEO, des Konzerns gegenüber den Medien. Andere Verwaltungsratsmitglieder sind gehalten, Angelegenheiten des Konzerns nur mit der Genehmigung des Verwaltungsratspräsidenten mit den Medien zu diskutieren. Der SID stellt die Kommunikation mit jenen Aktionären sicher, welche die Diskussion mit einem unabhängigen Verwaltungsratsmitglied wünschen.
- 10.6 Beziehung zu Verwaltungsrat und KL** Der Verwaltungsratspräsident baut eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Group CEO und den anderen KL-Mitgliedern auf und erhält diese aufrecht. Er fördert eine offene Kommunikation zwischen dem Verwaltungsrat und dem Group CEO sowie den anderen KL-Mitgliedern und gibt ihnen Rat und Unterstützung; dies unter Berücksichtigung des Umstandes, dass die operative Geschäftsführung an die KL delegiert ist. Wo angebracht, stellt der Verwaltungsratspräsident sicher, dass der Group CEO und die KL vom Verwaltungsrat und von den Ausschüssen effektiv hinterfragt werden, und fördert eine laufende und wirksame Überprüfung der Leistung.
- 10.7 Weitere Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Weitere Einzelheiten zu den Verantwortlichkeiten und Befugnissen, die an den Verwaltungsratspräsidenten delegiert sind, finden sich in den Anhängen dieses OGR.

11 Vizepräsidenten und Senior Independent Director

- 11.1 Ernennung** Der Verwaltungsrat ernennt einen oder mehrere Vizepräsidenten und einen SID. Beide Ämter können von der gleichen Person bekleidet werden. Falls der Verwaltungsrat mehrere Vizepräsidenten ernennt, muss einer von ihnen unabhängig sein. Die Vizepräsidenten unterstützen den Verwaltungsratspräsidenten bei seinen in diesem OGR beschriebenen Verantwortlichkeiten und Befugnissen.
- 11.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse jedes Vizepräsidenten** Jeder der Vizepräsidenten hat folgende Aufgaben:
(i) Leitung des Verwaltungsrats bei Abwesenheit des Verwaltungsratspräsidenten;
(ii) Unterstützung und Beratung des Verwaltungsratspräsidenten; und
(iii) Wahrnehmung besonderer zusätzlicher Aufgaben oder Funktionen, die ihm der Verwaltungsrat gegebenenfalls von Zeit zu Zeit überträgt.
- 11.3 Verantwortlichkeiten und Befugnisse des SID** Der SID hat folgende Aufgaben:
(i) Etablierung eines angemessenen Informationsflusses und Kommunikationssystems unter den unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern;
(ii) Sammlung und Weiterleitung aller Anliegen und Bedenken der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder an den Verwaltungsratspräsidenten;
(iii) Kommunikation im Namen der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder und, wo angebracht, Förderung der Kommunikation zwischen den Aktionären und den unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern; und
(iv) Zurverfügungstehen als Ansprechperson für Aktionäre und Stakeholder, welche die Diskussion mit einem unabhängigen Verwaltungsratsmitglied wünschen, auch in Bezug auf Bedenken, die nicht ausgeräumt wurden oder nicht über die normalen Kanäle angemeldet werden.
Weitere Verantwortlichkeiten und Befugnisse des SID ergeben sich aus den Abschnitten 6.7, 10.5 und 15.9.

12 Generalsekretär

- 12.1 Ernennung und Funktion** In der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrats ernennt dieser einen Generalsekretär, der als Sekretär des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse amtiert.
- 12.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Der Generalsekretär bereitet die Agenda für jede Verwaltungsratssitzung vor, führt das Protokoll der Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen und unterstützt den Verwaltungsrat und seine Mitglieder bei der Koordination und Erfüllung ihrer Verantwortlichkeiten. Gemäss Abschnitt 8.3 koordiniert der Generalsekretär ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen Auskunftsbeglehen der Verwaltungsratsmitglieder und informiert den Group CEO angemessen über diese Begehren.
- 12.3 Stab und Unterstellung** Der Generalsekretär leitet den Stab, welcher den Verwaltungsrat und seine Ausschüsse unterstützt, und ist dem Verwaltungsratspräsidenten unterstellt.
- 12.4 Offizielle Dokumente** Der Generalsekretär ist für die Führung der offiziellen Unternehmensdokumente und -aufzeichnungen der UBS Group AG, einschliesslich ihrer Beglaubigung, verantwortlich.

13 Ausschüsse

- 13.1 Ständige und andere Ausschüsse** Der Verwaltungsrat setzt das AC, das Compensation Committee, das CCRC, das GNC und das RC als ständige Ausschüsse ein. Der Verwaltungsrat kann weitere Ausschüsse einsetzen, einschliesslich Ad-hoc-Ausschüsse, sofern dies als angemessen oder notwendig erachtet wird.
- 13.2 Ernennung und Wahl** Der Verwaltungsrat ernennt aus seiner Mitte die Ausschussmitglieder und die entsprechenden Vorsitzenden. Die Mitglieder des Compensation Committee werden vom Verwaltungsrat vorgeschlagen und im Gegenzug von der Generalversammlung der Aktionäre gewählt.
- 13.3 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Gestützt auf Artikel 27 der Statuten delegiert der Verwaltungsrat gewisse Verantwortlichkeiten und Befugnisse gemäss den Anhängen dieses OGR an die Ausschüsse. Werden den Ausschüssen Zuständigkeiten für die Vorbereitung und Ausführung in Bezug auf Artikel 25 der Statuten übertragen, so bleibt die Gesamtverantwortung für diese delegierten Zuständigkeiten beim Verwaltungsrat.

Konzernleitung

14 Delegation

- 14.1 Delegation der Geschäftsführung** Der Verwaltungsrat delegiert die operative Geschäftsführung des Konzerns gemäss Abschnitt 2.1 (ii).
- 14.2 Weiterdelegation durch die KL** Der Group CEO und die KL können ihrerseits gewisse Verantwortlichkeiten und Befugnisse innerhalb des Konzerns weiterdelegieren und die Vollmacht zur Weiterdelegation solcher Verantwortlichkeiten und Befugnisse erteilen. Solche Delegationen müssen schriftlich festgehalten werden, und es müssen klare Regeln für Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Rechenschaftspflicht aufgestellt werden. Spezifische Verantwortlichkeiten und Befugnisse, welche von der KL an einen Ausschuss der KL delegiert werden, sind in einem KL-Beschluss oder einem von der KL genehmigten Reglement geregelt.
- 14.3 Zeitkritische Angelegenheiten** Die KL sieht Massnahmen vor, welche sicherstellen, dass in allen zeitkritischen Geschäftsangelegenheiten auch dann Entscheidungen getroffen werden, wenn ein Handeln des zuständigen KL-Mitglieds nicht möglich ist.

15 Konzernleitung

- 15.1 Zusammensetzung und Ernennung** Die KL wird vom Group CEO geleitet und besteht aus den in den Abschnitten 16 bis 24 dieses OGR beschriebenen Mitgliedern und weiteren auf Vorschlag des Group CEO vom Verwaltungsrat ernannten KL-Mitgliedern.
- 15.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Unter der Leitung des Group CEO hat die KL die Geschäftsführungsverantwortung für die Steuerung des Konzerns und dessen Geschäft inne. Die KL entwickelt die Strategien des Konzerns, der Unternehmensbereiche sowie der Konzernfunktionen und setzt die vom Verwaltungsrat genehmigten Strategien um. Die KL sorgt für die Erarbeitung, Umsetzung und Aufrechterhaltung einer geeigneten und angemessenen Unternehmensorganisation, die die Befolgung von anwendbaren Gesetzen und Regularien sowie ein geeignetes Managementinformationssystem sicherstellt.
- 15.3 KL als Risikorat** Die KL amtiert als Risikorat des Konzerns. Sie trägt die umfassende Verantwortung für die Festlegung und Umsetzung von Risikomanagement und -kontrolle im Konzern. Die KL bewirtschaftet das Risikoprofil des Konzerns als Ganzes, welches vom Verwaltungsrat und vom RC festgelegt wird, und ist für das Reputationsmanagement des Konzerns verantwortlich. Die KL bestimmt ihre Anforderungen betreffend das Risikoreporting, inklusive Verbesserung und Änderungen der Berichte, und wird regelmässig über Einschränkungen der Risikodaten auf dem Laufenden gehalten.
Ungeachtet der in diesem OGR (einschliesslich Anhängen) angegebenen Genehmigungsbefugnissen, müssen alle Fälle, die ein hohes Reputationsrisiko für den Konzern darstellen, der KL zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt werden.
- 15.4 Vorbereitung von Verwaltungsratsbeschlüssen** Wenn dem Verwaltungsrat Entscheidungsvorschläge unterbreitet werden müssen, bereitet die KL diese Vorschläge vor und unterstützt den Verwaltungsrat in seinem Entscheidungsprozess.
- 15.5 Group ALCO als Ausschuss der KL** Die KL hat dafür zu sorgen, dass die Aktiven und Passiven des Konzerns in Übereinstimmung mit der Strategie des Konzerns, der Risikobereitschaft, den regulatorischen Verpflichtungen sowie den Interessen der Aktionäre und anderer Stakeholder bewirtschaftet werden. Zu diesem Zweck hat die KL gemäss Abschnitt 14.2 das Group ALCO eingerichtet. Weitere Einzelheiten, besondere Verantwortlichkeiten und Befugnisse, die von der KL an das Group ALCO delegiert werden, sind in den Richtlinien für das Group ALCO dargelegt.
- 15.6 Weitere Aufgaben** Die KL ist weiter verantwortlich für alle Geschäftsführungsangelegenheiten, welche nicht durch die Statuten oder dieses OGR einer anderen Person oder einem anderen Organ vorbehalten sind.

- 15.7 Sitzungen, Agenda und Einberufungsfrist** Die KL trifft sich mindestens einmal pro Monat oder nach Bedarf. Die Agenda muss mindestens fünf Kalendertage vor dem Sitzungsdatum mit allen notwendigen Unterlagen an die KL-Mitglieder gesandt werden. In zeitkritischen Fällen können KL-Sitzungen (vom Group CEO nach Bedarf oder auf einen an den Group CEO gerichteten Antrag eines KL-Mitglieds) und die notwendigen Unterlagen auch kurzfristiger einberufen bzw. versandt werden. KL-Sitzungen werden vom Group CEO oder in dessen Abwesenheit vom nominierten CEO-Stellvertreter geleitet. KL-Sitzungen können persönlich oder mittels Audio- oder Videokonferenz durchgeführt werden.
- 15.8 Präsenzquorum** Die Anwesenheit der Mehrheit der KL-Mitglieder, persönlich oder mittels Audio- oder Videokonferenz, ist für die gültige Fassung von KL-Beschlüssen erforderlich.
- 15.9 Beschlussquorum** Beschlüsse der KL werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden KL-Mitglieder gefasst. Der Group CEO hat die Befugnis, jeden Beschluss der KL aufzuheben. Falls der Group CEO seine diesbezügliche Befugnis wahrnimmt, muss der Group CEO unverzüglich den Verwaltungsratspräsidenten, den SID und die KL informieren.
- 15.10 Protokoll von KL-Sitzungen** Von allen KL-Sitzungen wird ein Protokoll erstellt. Dieses enthält alle Beschlüsse, welche von der KL gefasst wurden. Das Protokoll ist an alle KL-Mitglieder und an den Verwaltungsratspräsidenten zu senden. Die Verwaltungsratsmitglieder können gemäss Abschnitt 8 Einsicht in die KL-Protokolle nehmen. Abschnitt 6.10 ist entsprechend auf diese KL-Protokolle anwendbar.
- 15.11 Zirkularbeschlüsse** Die Abschnitte 7.4 und 7.5 sind entsprechend auf die Zirkularbeschlüsse der KL anwendbar.
- 15.12 Sofortige Aufmerksamkeit erfordernde Angelegenheiten** In Angelegenheiten, die sofortige Aufmerksamkeit erfordern, und falls innert der verfügbaren Zeit weder eine Audio- oder Videokonferenz einberufen noch ein Zirkularbeschluss gefasst werden kann, kann der Group CEO zusammen mit zwei anderen KL-Mitgliedern Entscheidungen treffen, welche die Wirkung von KL-Beschlüssen haben. KL-Mitglieder, die nicht rechtzeitig erreicht werden konnten, müssen, zusammen mit dem Verwaltungsratspräsidenten, schnellstmöglich informiert werden. Abschnitt 7.5 ist entsprechend auf diese Beschlüsse anwendbar.
- 15.13 Evaluation** Der Group CEO beurteilt mindestens jährlich die Leistung der KL. Mit dieser Überprüfung soll festgestellt werden, ob die KL effektiv und effizient funktioniert. Unter Berücksichtigung der jährlichen Leistungsbeurteilung hat der Group CEO zu erwägen, ob Änderungen in der Zusammensetzung der KL vorgenommen werden sollten.
- 15.14 Weitere Aufgaben der KL-Mitglieder** Im Rahmen der nachfolgend dargestellten Organisation und in Absprache mit der KL entwickelt und unterhält der Group CEO eine angemessene interne Aufgabenverteilung an die einzelnen KL-Mitglieder. Weitere Einzelheiten zu den Verantwortlichkeiten und wesentlichen Befugnissen, welche an die KL-Mitglieder weiter delegiert wurden, sind in den Anhängen dieses OGR und in den massgeblichen Geschäftsreglementen oder Rollenprofilen festgelegt. Die KL-Mitglieder nehmen ihre Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt und Umsicht wahr und überwachen die Organisation ihrer Funktionsbereiche sowie die Ausführung der delegierten Aufgaben, für die sie die Gesamtverantwortung behalten.

16 Group Chief Executive Officer

- 16.1 Ernennung** Der Group CEO wird durch den Verwaltungsrat auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten und des GNC ernannt.
- 16.2 Funktion, Stellvertretung** Der Group CEO ist die höchste geschäftsleitende Führungsperson des Konzerns und verantwortlich für die Geschäftsführung und die Leistungserfüllung des Konzerns und dafür rechenschaftspflichtig. Der Group CEO nominiert einen CEO-Stellvertreter aus der KL, der vom Verwaltungsrat bestätigt wird. Der CEO-Stellvertreter nimmt für den Fall, dass der Group CEO seine Funktion nicht wahrnehmen kann oder nicht erreichbar ist, dessen Verantwortlichkeiten und Befugnisse vorübergehend vollumfänglich wahr.
- 16.3 Hauptverantwortlichkeiten und -befugnisse** Der Group CEO setzt Ziele für die Geschäftstätigkeit und den Geschäftsgang, stellt sicher, dass Entscheidungen fundiert und zeitgerecht getroffen werden, und überwacht die Umsetzung von getroffenen Entscheidungen. Der Group CEO hat insbesondere die folgenden Verantwortlichkeiten:
- (i) Er ist verantwortlich dafür, dass die KL ihre Aufgaben erfüllt und ihre Verantwortlichkeiten wahrnimmt;
 - (ii) er stellt sicher, dass die Zielvorgaben für die einzelnen KL-Mitglieder mit den Zielsetzungen der Geschäftstätigkeit und dem Geschäftsgang von UBS in Einklang stehen;
 - (iii) er ist für die Nachfolgeplanung auf KL-Ebene zuständig;

- (iv) er unterstützt und berät das Senior Management und fördert einen integrierten, unternehmerischen Führungsstil im Konzern;
- (v) er übernimmt eine führende Rolle in der Vorbereitung der Entscheidungsfindung des Verwaltungsrats hinsichtlich der Strategie, der Risiken, der Vergütung und der Governance-Prinzipien; und
- (vi) er trägt zusammen mit dem Verwaltungsratspräsidenten die Verantwortung für die Reputation von UBS und stellt eine effektive Kommunikation mit Aktionären und Stakeholdern sicher (siehe auch Abschnitt 10.5).

- 16.4 Weitere Verantwortlichkeiten und Aufgaben** Neben den Verantwortlichkeiten gemäss Abschnitt 16.3 ist der Group CEO verantwortlich für die Führung und Kontrolle der Funktionen des Group CEO.
- 16.5 Recht zur Aufhebung von Entscheidungen** Der Group CEO hat ein allumfassendes Recht auf Auskunft über und Einsicht in alle Angelegenheiten der Geschäftstätigkeit. Der Group CEO hat die Befugnis, jede Entscheidung eines Geschäftsführungsgremiums aufzuheben, einschliesslich aller Beschlüsse der KL (siehe Abschnitt 15.9).
- 16.6 Berichterstattung an den Verwaltungsrat** Der Group CEO stellt sicher, dass der Verwaltungsratspräsident und der Verwaltungsrat frist- und sachgerecht über alle Angelegenheiten informiert werden, welche in ihren Verantwortungsbereich fallen, sowie über wichtige Geschäftsentwicklungen und -angelegenheiten oder Entscheidungen, welche die KL getroffen hat und die unter Umständen wesentliche Auswirkungen auf die Finanzen, den Geschäftsbetrieb oder die Reputation haben.
- Der Group CEO informiert (entweder persönlich oder durch ein anderes KL-Mitglied) den Verwaltungsrat zudem regelmässig über:
- (i) wesentliche Performance-Indikatoren und sonstige relevante Finanzdaten des Konzerns;
 - (ii) bestehende und entstehende Risiken, Problemstellungen sowie Gegenmassnahmen;
 - (iii) aktuelle Informationen über Entwicklungen in wichtigen Märkten und über Konkurrenten; und
 - (iv) Informationen über alle Angelegenheiten, welche die Überwachungs- oder die Kontrollfunktionen des Verwaltungsrats beeinflussen können.
- 16.7 Unterstellung und Berichterstattung von KL-Mitgliedern** Jedes in den nachfolgenden Abschnitten 17 bis 24 beschriebene KL-Mitglied ist dem Group CEO unterstellt und informiert den Group CEO oder die KL angemessen über wichtige Angelegenheiten oder Entwicklungen in seinem Verantwortungsbereich. Die Group Functional Heads sind verpflichtet, den Verwaltungsratspräsidenten und die betreffenden Ausschüsse bei relevanten Angelegenheiten in ihrem Verantwortlichkeitsbereich zu informieren.

17 Group Chief Financial Officer

- 17.1 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Der Group CFO hat insbesondere die folgenden Verantwortlichkeiten:
- (i) Er steuert die Finanzbuchhaltungs-, Controlling-, Prognose-, Planungs- und Berichterstattungsprozesse des Konzerns;
 - (ii) er stellt die Transparenz und die Evaluation des Finanzergebnisses des Konzerns und der Unternehmensbereiche sicher;
 - (iii) er entwickelt zusammen mit der KL die anorganische Strategie des Konzerns, unterstützt die KL-Mitglieder bei Themen wie Fusionen und Übernahmen und Kapitalbeteiligungen und überwacht die Fortschritte bei zentralen anorganischen Wachstumsinitiativen;
 - (iv) er ist verantwortlich für die Führung und Überwachung der Steuerangelegenheiten des Konzerns sowie für das Treasury- und Kapitalmanagement, einschliesslich der Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken sowie der regulatorisch erforderlichen Kapitalquoten;
 - (v) er stellt die Bilanzbewirtschaftung durch einen ausgewogenen Einsatz der finanziellen Ressourcen des Konzerns sicher;
 - (vi) er unterbreitet dem Verwaltungsrat, nach Konsultation mit dem AC, Vorschläge betreffend die von der UBS Group AG und vom Konzern anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und definiert die Standards für die Finanzberichterstattung und Offenlegung;
 - (vii) er pflegt in Koordination mit dem Group CEO die Beziehungen zu Analysten und Investoren;
 - (viii) er steuert den externen Auditprozess und unterstützt das AC in dessen Rolle, die Wirksamkeit der externen Auditfunktion sicherzustellen;
 - (ix) er entwickelt die Strategie und den Ansatz des Konzerns in Bezug auf behördliche Anspruchsgruppen;
 - (x) er koordiniert den Umgang mit behördlichen Anspruchsgruppen und beaufsichtigt wichtige regulatorische Angelegenheiten;
 - (xi) er erstellt die globale und lokale Sanierungs- und Abwicklungsplanung und entwickelt

angemessene Massnahmen zur Verbesserung der Abwicklungsfähigkeit; und
(xii) er ist für die Funktion Group Finance verantwortlich.

18 Group Chief Risk Officer

- 18.1 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Der Group CRO hat insbesondere die folgenden Verantwortlichkeiten:
- (i) Er ist verantwortlich für die Entwicklung der Risikomanagement- und Risikokontrollgrundsätze (einschliesslich Risikobereitschaft, Risikogrundsätzen und Risikolimiten) des Konzerns für die Kredit-, Markt-, Länder-, Liquiditäts- und Finanzierungs-, Modell- sowie Nachhaltigkeits- und Klimarisikokategorien;
 - (ii) er ist verantwortlich für die Umsetzung von unabhängigen Kontrollgrundsätzen für diese Risikokategorien auf der Basis und in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat genehmigten Grundsätzen, einschliesslich:
 - (a) Risikomessung und -aggregation, Portfoliokontrollen und Risikoreporting; und
 - (b) Entscheidungen zu Transaktionen, Positionen, Engagements, Portfoliolimiten und Risikorückstellungen entsprechend den an den Group CRO delegierten Risikokontrollbefugnissen;
 - (iii) er überwacht, beurteilt und hinterfragt die Aktivitäten des Konzerns in Bezug auf die Übernahme von Risiken für die Risikokategorien im Verantwortlichkeitsbereich des Group CRO; und
 - (iv) er ist für die Funktion Group Risk Control verantwortlich.

19 Group General Counsel

- 19.1 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Der Group GC hat insbesondere die folgenden Verantwortlichkeiten:
- (i) Er besorgt die Rechtsangelegenheiten des Konzerns und ist für die Gewährleistung der wirksamen und fristgerechten Beurteilung von Rechtsangelegenheiten, die den Konzern oder seine Geschäftstätigkeit betreffen, verantwortlich;
 - (ii) er ist für die Erbringung der rechtlichen Beratung des Konzerns verantwortlich;
 - (iii) er verantwortet das Management und die Berichterstattung über alle Rechtsstreitigkeiten und anderen bedeutenden strittigen Angelegenheiten, einschliesslich aller Gerichtsverfahren, in die UBS involviert ist; und
 - (iv) er ist für die Funktion Group Legal verantwortlich.

20 Group Chief Compliance and Operational Risk Control Officer

- 20.1 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Der Group CCORCO hat insbesondere die folgenden Verantwortlichkeiten:
- (i) Er entwickelt die Risikomanagement- und Risikokontrollgrundsätze (einschliesslich Taxonomien und Risikobereitschaft) des Konzerns für die nichtfinanziellen Risiken, bestehend aus den Compliance, Finanzkriminalitäts- und operationellen Risikogruppen;
 - (ii) er ist verantwortlich für die Umsetzung von unabhängigen Risikokontrollgrundsätzen für nichtfinanzielle Risiken zum Schutz des Konzerns vor Verstössen gegen anwendbare Gesetzgebungen, Vorschriften und Regularien;
 - (iii) er ist verantwortlich für den neuen Business-Governance-Prozess;
 - (iv) er überwacht, beurteilt und hinterfragt das Management von nichtfinanziellen Risiken die sich aus den Geschäftsaktivitäten des Konzerns ergeben und ist verantwortlich für die Aggregation sowie Berichterstattung nichtfinanzieller Risiken, einschliesslich wesentlicher Änderungen bei der Bewertung nichtfinanzieller Risiken;
 - (v) er verwaltet das interne und externe Untersuchungsportfolio des Konzerns, führt wichtige Untersuchungen durch, stellt die zeitgerechte Berichterstattung über schwerwiegende Verletzungen der Compliance sicher und unterstützt die Wahl von angemessenen Massnahmen;
 - (vi) er ist verantwortlich für Compliance-Rahmenwerke des Konzerns, einschliesslich der Rahmenwerke für Whistleblowing und Prävention des Finanzkriminalitätsrisikos; und
 - (vii) er ist für die Funktion Group Compliance and Operational Risk Control verantwortlich.

21 Head Group Human Resources and Corporate Services

- 21.1 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Der Head GHRCs hat insbesondere folgende Verantwortlichkeiten:
- (i) Er ist verantwortlich für die Definition und Umsetzung einer auf die Ziele von UBS ausgerichteten HR-Strategie, für die Positionierung des Konzerns als bevorzugten Arbeitgeber und für die Erbringung von HR-Dienstleistungen für Mitarbeiter sowie für die strategische Beratung von Vorgesetzten und KL-Mitgliedern, die sie dabei unterstützt, Talente anzuziehen, zu engagieren, zu entwickeln und zu halten;
 - (ii) er ist verantwortlich für die Bereitstellung von Immobilieninfrastruktur und allgemeinen administrativen Dienstleistungen für den Konzern;
 - (iii) er ist verantwortlich für die Leitung und Kontrolle aller Tätigkeiten im Bereich Supply and Demand Management sowie für die Unterstützung des Konzerns bei Risiko- und Sourcing-Strategien mit Drittanbietern. Ferner obliegt ihm die Verantwortung für die

- Near-/Offshore-, Outsourcing- und lieferantenbezogenen Prozesse des Konzerns;
- (iv) er ist verantwortlich für die Förderung, Verbesserung und den Schutz einer kunden- und mitarbeiterorientierten Marke UBS sowie für die Bereitstellung wirkungsvoller interner und externer Multi-Channel-Kommunikations- und Markenstrategien, die die unternehmerischen Ambitionen unterstützen;
- (v) er ist verantwortlich für die Bereitstellung von Sicherheitsdienstleistungen für den Konzern; und
- (vi) er ist für die Funktion Group Human Resources and Corporate Services verantwortlich.

22 Group Chief Operating Officer

22.1 Verantwortlichkeiten und Befugnisse

- Der Group COO hat insbesondere folgende Verantwortlichkeiten:
- (i) Er ist verantwortlich für die Entwicklung und Koordinierung der konzernweiten operativen Integration und Angleichung der Unternehmensbereiche zur Unterstützung der Umsetzung der Konzernstrategie;
 - (ii) er ist verantwortlich für die Sicherstellung eines kohärenten Ansatzes für die Front-to-Back-Kontrollumgebung über alle Unternehmensbereiche hinweg und abgestimmter End-to-End-Fähigkeiten innerhalb der Konzernfunktionen, um eine effiziente Unterstützung für das Betriebsmodell des Konzerns zu gewährleisten;
 - (iii) er treibt konzernweit innovative Technologielösungen und die Digitalisierung voran und ist verantwortlich für die Bereitstellung von Technologie-Dienstleistungen, -Tools und -Infrastruktur, einschliesslich Cyberschutz und Technologie-Sicherheit, die auf die Bedürfnisse der Unternehmensbereiche sowie der Konzernfunktionen abgestimmt sind;
 - (iv) er überwacht die Priorisierung der technologiegestützten Änderungsinitiativen;
 - (v) er leitet und überwacht alle technologischen Entwicklungs- und Managementaktivitäten;
 - (vi) er ist verantwortlich für die Erbringung zentralisierter, kosteneffizienter Operations Services für die Unternehmensbereiche und Konzernfunktionen, die die Kernprozesse unterstützen, für die Bereitstellung und Überwachung des Krisenmanagements, und die Gewährleistung konzernweiter Daten-Governance;
 - (vii) er ist verantwortlich für die Koordinierung einer kohärenten und konsistenten Umsetzung und Fertigstellung der Integrationspläne in Bezug auf Credit Suisse, einschliesslich der Abwicklung, gemäss Konzernstrategie, und für die Überwachung des Fortschritts sowie des aktiven Managements von Umsetzungsrisiken, Synergien und Ergebnissen, soweit angemessen;
 - (viii) er entwickelt und koordiniert die Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Impact-Strategie des Konzerns, überwacht deren Umsetzung durch die Unternehmensbereiche und Konzernfunktionen und entwickelt konzernweite Nachhaltigkeits- und Impact-Ziele im Einvernehmen mit den anderen KL-Mitgliedern; und
 - (ix) er ist für die Funktion Group Operating Office verantwortlich.

23 Regional Presidents

23.1 Verantwortlichkeiten und Befugnisse

- Die Regional Presidents haben insbesondere die folgenden Verantwortlichkeiten:
- (i) Sie sind für die übergreifende Zusammenarbeit der Unternehmensbereiche verantwortlich;
 - (ii) repräsentieren den Konzern gegenüber der breiten Öffentlichkeit in ihrer Region;
 - (iii) geben Input zur Strategie des Konzerns und erleichtern deren Umsetzung; und
 - (iv) übernehmen die Verantwortung für bestimmte Entity-Governance-Prozesse gemäss Anhang C.

23.2 Berichterstattung

Die Regional Presidents informieren das zuständige KL-Mitglied über alle Aktivitäten und Sachverhalte, die Anlass zu tatsächlichen oder potenziellen wesentlichen regulatorischen oder Reputationsproblemen geben können, und andere relevante Angelegenheiten im Rahmen ihrer Verantwortlichkeiten.

24 Divisional Presidents

24.1 Verantwortlichkeiten und Befugnisse

- Die Divisional Presidents haben insbesondere die folgenden Verantwortlichkeiten:
- (i) Sie schlagen unter Einbezug des Inputs der Regional Presidents und Berücksichtigung der Konzernstrategie die Strategien der Unternehmensbereiche vor;
 - (ii) sie sind verantwortlich für den Betrieb und die Führung ihrer Unternehmensbereiche;
 - (iii) ihnen obliegen die Kontrolle und die Verwaltung der zugewiesenen Finanzmittel, der Risikobereitschaft, der Mitarbeiter und der Infrastruktur des Unternehmensbereichs;
 - (iv) sie arbeiten mit den Regional Presidents zusammen, um diese in der Ausübung ihrer Kompetenzen mit Blick auf bestimmte wichtige Entity-Governance-Prozesse zu unterstützen; und
 - (v) sie sind verantwortlich für den Erfolg, die Risiken, die Ergebnisse und den Wert ihres

Unternehmensbereichs.

Sie sind zudem für die Front-to-Back-Kontrollumgebung des entsprechenden Unternehmensbereichs rechenschaftspflichtig. Sie werden unterstützt durch die Group Functional Heads, die dafür rechenschaftspflichtig sind, die End-to-End-Vollständigkeit (lückenlose Vollständigkeit) sowie Wirksamkeit der jeweiligen Konzernfunktion zu bestätigen.

Group Internal Audit

25 Zuständigkeitsbereich, Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Unterstellung

- 25.1 Zuständigkeitsbereich** Das Group IA ist zuständig für die interne Audit-Funktion des Konzerns.
- 25.2 Verantwortlichkeiten** Das Group IA beurteilt unabhängig, objektiv und systematisch:
- (i) die Robustheit der Risiko- und Kontrollkultur des Konzerns;
 - (ii) die Zuverlässigkeit und Integrität von finanziellen und operationellen Informationen, einschliesslich der richtigen, genauen und vollständigen Erfassung der Aktivitäten, sowie die Qualität der zugrunde liegenden Daten und Modelle; und
 - (iii) die Ausgestaltung, betriebliche Effizienz und Nachhaltigkeit:
 - (a) der Prozesse zur Definition der Strategie und der Risikobereitschaft sowie die allgemeine Einhaltung der genehmigten Strategie;
 - (b) der Governance-Prozesse;
 - (c) des Risikomanagements, einschliesslich der adäquaten Identifikation und Bewirtschaftung der Risiken;
 - (d) der internen Kontrollen, insbesondere, ob diese der genehmigten Risikobereitschaft angemessen sind;
 - (e) von Behebungsmassnahmen; und
 - (f) der Prozesse zur Einhaltung von rechtlichen und regulatorischen Anforderungen, internen Weisungen, konstitutionellen Dokumenten und Verträgen des Konzerns.

Das Group IA führt zudem auf Verlangen des AC, von anderen Verwaltungsratsmitgliedern oder Ausschüssen oder des Group CEO in Absprache mit dem AC spezielle Revisionen durch.

- 25.3 Charter** Details zu Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnissen des Group IA sind im Charter des Group IA festgelegt. Der Charter wird auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten und des AC vom Verwaltungsrat genehmigt.
- 25.4 Zugangsrechte** Das Group IA hat uneingeschränkte Einsichtsrechte innerhalb des Konzerns. Es hat jederzeit Zugang zu allen Konten, Büchern, Aufzeichnungen, Systemen, Räumlichkeiten und Mitarbeitern, um seine Audit-Verantwortlichkeiten wahrzunehmen. Der Head Group IA hat offenen, direkten und uneingeschränkten Zugang zum Verwaltungsratspräsidenten, zum RC und zum AC sowie zum Group CEO.
- 25.5 Unabhängigkeit** Das Group IA ist unabhängig bei der Festlegung seiner Tätigkeiten, vor allem bei der Erstellung des jährlichen Audit-Plans, der Definition des Revisionsmandats und der Erfüllung von Revisionspflichten. Group-IA-Berichte sind an keine Weisungen und Beschränkungen gebunden und das Group IA verfügt über uneingeschränkte Revisionsbefugnis. Mindestens einmal jährlich bestätigt der Head Group IA dem AC die organisatorische Unabhängigkeit von Group IA und berichtet über mögliche Beeinträchtigungen der Unabhängigkeit.

26 Head Group IA

- 26.1 Unterstellung** Der Head Group IA ist personell direkt dem Verwaltungsratspräsidenten unterstellt. Zudem ist der Head Group IA entsprechend den Verantwortlichkeiten des AC gemäss Charter des AC funktional dem AC unterstellt. Der Head Group IA muss das AC über die Ergebnisse des jährlichen internen Audit-Plans und den Status der jährlichen internen Audit-Zielsetzungen informieren und in regelmässigem Kontakt mit dem AC stehen.
- 26.2 Ernennung** Der Head Group IA wird vom Verwaltungsrat auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten und des AC ernannt.

26.3 Verantwortlichkeiten

Der Head Group IA hat folgende Verantwortlichkeiten:

- (i) Aufrechterhaltung und Entwicklung eines professionellen Audit-Teams, das über ausreichend Know-how, Kompetenzen und Erfahrung verfügt, um die Anforderungen dieses OGR und die Audit-Richtlinien zu erfüllen und zukünftige Herausforderungen und entstehende Risiken zu bewältigen;
- (ii) Erarbeitung eines jährlichen Audit-Plans, der auf der jährlichen Risikobeurteilung beruht. Um dies effektiv zu tun, muss der Head Group IA die Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse von UBS verstehen;
- (iii) kontinuierliche Berücksichtigung des Risikoprofils der Bank und des Prüfuniversums;
- (iv) mindestens quartalsweise Prüfung und Beurteilung des Audit-Plans und Umsetzung des genehmigten jährlichen Audit-Plans (einschliesslich Änderungen und spezieller Projekte) und Abdeckung des Prüfuniversums in einem risikobasierten Prüfzyklus, im Rahmen des vom AC genehmigten Budgets und Ressourcenplans;
- (v) Gewährleistung einer effektiven und nachhaltigen Behebung von Problemen unter Berücksichtigung eines risikobasierten Ansatzes;
- (vi) Herausgabe von Quartals- und Jahresberichten über die Governance und Prüftätigkeit, die einen Überblick über die wesentlichen Revisionsergebnisse und weitere wichtige Entwicklungen bieten;
- (vii) Entwicklung und Umsetzung einer Strategie für Group IA, die mit den Erwartungen des Verwaltungsrats übereinstimmt;
- (viii) Vorschlag eines Budgets zur Genehmigung durch das AC, das die Umsetzung des Audit-Plans und -Strategie ermöglicht;
- (ix) Aufrechterhaltung von Methoden und zugehöriger Technologie, die die Umsetzung des Audit-Plans, die Einhaltung professioneller Standards und eine effektive Kommunikation mit den Interessengruppen unterstützen;
- (x) Entwicklung von Zielen zur Bewertung der Leistung von Group IA und Sicherstellung, dass Group IA kontinuierlich bestrebt ist, seine Leistung zu verbessern;
- (xi) Koordination der Prüfarbeit von Group IA mit den Externen Revisoren, um eine optimale Revisionsabdeckung zu gewährleisten;
- (xii) Unterhaltung effektiver Beziehungen zu den Aufsichtsbehörden von UBS; und
- (xiii) Einbringen von Erkenntnissen aus den Revisionsergebnissen von Group IA unter Wahrung der Unabhängigkeit in die Aktivitäten anderer Kontrollfunktionen von UBS.

Spezielle Vorschriften

27 Zeichnungsbefugnis

- 27.1 Allgemeines** Das Zeichnen im Namen der UBS Group AG erfordert die Unterschriften von zwei Zeichnungsberechtigten.
Der Verwaltungsrat erteilt die Zeichnungsberechtigung jenen Personen, die im Namen der UBS Group AG zeichnen dürfen.
- 27.2 Weisung für die Zeichnungsberechtigung** Der Verwaltungsrat erlässt eine Weisung für die Zeichnungsberechtigung, welche Details und Prinzipien festhält, einschliesslich des Rahmens der Zeichnungsbefugnis und möglicher Ausdehnungen, Ausnahmen vom Prinzip der Kollektivzeichnungsbefugnis und der Möglichkeit für Zeichnungsberechtigte von UBS-Entities, für die UBS Group AG zu unterzeichnen. UBS-Entities erlassen überdies ihre eigenen Regeln gemäss den zwingenden Bestimmungen der jeweiligen lokalen Gesetzgebungen, Vorschriften und Regularien.

28 Form der Zeichnung

- 28.1 Form der Zeichnung** Alle Zeichnungsberechtigten zeichnen, indem sie ihrer Unterschrift den Namen der Rechtseinheit, für welche sie handeln, beifügen.

29 Verhalten von Verwaltungsrats- und KL-Mitgliedern

- 29.1 Sorgfalts- und Loyalitätspflicht** Jedes Mitglied des Verwaltungsrats und der KL ist verpflichtet, seine Verantwortlichkeiten mit gebührender Sorgfalt zu erfüllen und die Interessen von UBS und aller ihrer Aktionäre zu schützen und zu fördern.
- 29.2 Interessenkonflikte** Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der KL haben ihre persönlichen und geschäftlichen Angelegenheiten, einschliesslich ihrer Angelegenheiten in Bezug auf eine eng verbundene Person bzw. ein eng verbundenes Unternehmen, so zu regeln, dass ein tatsächlicher, wahrgenommener oder möglicher Konflikt mit den Interessen des Konzerns so weit als möglich vermieden werden kann.
- 29.3 Offenlegung von Interessenkonflikten** Jedes Mitglied des Verwaltungsrats und der KL muss alle tatsächlichen, wahrgenommenen oder möglichen Interessenkonflikte, ungeachtet dessen, ob sie genereller Natur sind oder in Zusammenhang mit einer in einer Sitzung zu diskutierenden Angelegenheit stehen, offenlegen, sobald sich das Mitglied des Verwaltungsrats oder der KL der Existenz eines Interessenkonflikts bewusst wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Group CEO müssen dem Verwaltungsratspräsidenten, der Verwaltungsratspräsident dem Vizepräsidenten und die KL-Mitglieder dem Group CEO einen solchen Interessenkonflikt vollständig offenlegen.
- 29.4 Prozedurale Massnahmen** Ein Mitglied des Verwaltungsrats oder der KL, das sich in einem Interessenkonflikt befindet, kann an der Erörterung des betreffenden Geschäftsfalls teilnehmen, enthält sich jedoch der Stimme. Kommt der Verwaltungsratspräsident (im Falle von Verwaltungsratsmitgliedern und dem Group CEO), der Vizepräsident (im Falle des Verwaltungsratspräsidenten) oder der Group CEO (im Falle von anderen KL-Mitgliedern) zum Schluss, dass die Konfliktsituation strengere Massnahmen erfordert, können sie das im Konflikt stehende Mitglied zusätzlich von allen Diskussionen über den betreffenden Sachverhalt ausschliessen oder das im Konflikt stehende Mitglied von allen Diskussionen und Informationen (inkl. Begleitmaterial und Sitzungsprotokoll) über den betreffenden Sachverhalt ausschliessen. Das Vorhandensein des Konflikts und die ergriffenen Massnahmen müssen im Sitzungsprotokoll dokumentiert werden.
- Im Zweifelsfall ersucht der Verwaltungsratspräsident oder der Group CEO, das entsprechende Organ zu entscheiden, ob ein Interessenkonflikt vorliegt und angemessene Massnahmen zur Bewältigung der Konfliktsituation zu bestimmen. Zudem ist Abschnitt 2.5 auf KL-Mitglieder anwendbar, die zusätzliche Berichterstattungspflichten in anderen rechtlichen Einheiten des Konzerns haben.

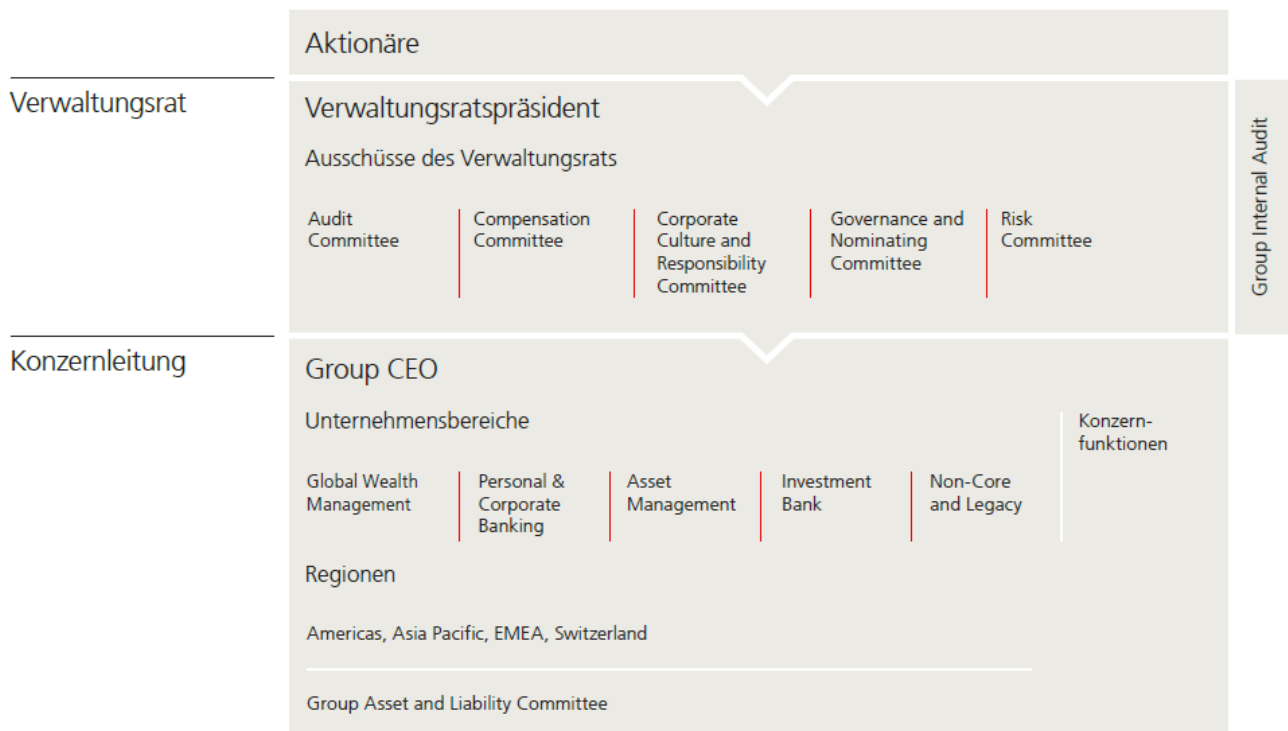
- 29.5 Vertraulichkeitspflicht** Jedes Mitglied des Verwaltungsrats und der KL behandelt jegliche Information in Zusammenhang mit dem Konzern, von der es bei der Erfüllung seiner Aufgaben Kenntnis erlangt – mit Ausnahme von Informationen, welche bereits öffentlich bekannt sind –, jederzeit streng vertraulich. Solche Informationen dürfen Dritten nur mit vorheriger schriftlicher Freigabe des Verwaltungsratspräsidenten oder des Group CEO offengelegt werden. Diese Vertraulichkeitspflicht besteht auch nach Ausscheiden des Mitglieds des Verwaltungsrats oder der KL aus seinem Amt weiter, und zwar so lange, wie die entsprechende Information vertraulich bleibt.
- 29.6 Nebenleistungen für Mitglieder des Verwaltungsrats und der KL** Falls ein Mitglied des Verwaltungsrats oder der KL Kenntnis davon erlangt, dass es aufgrund der Anstellung innerhalb des Konzerns eine finanzielle oder nichtfinanzielle Nebenleistung erhalten kann (oder erhält), welche nicht Salär, Honorar oder einen anderen Vorteil seitens UBS darstellt, so muss diese Person:
- (i) falls es sich um ein Verwaltungsratsmitglied oder den Group CEO handelt, unverzüglich den Verwaltungsrat informieren; und
 - (ii) falls es sich um ein Mitglied der KL handelt, welches nicht Group CEO ist, unverzüglich den Group CEO informieren.

30 Inkrafttreten, Änderungen

- 30.1 Inkrafttreten** Dieses OGR tritt am 5. Januar 2026 anstelle der bisherigen Regeln über die interne Organisation der UBS Group AG vom 17. April 2025 und auf der Grundlage des Beschlusses des Verwaltungsrats der UBS Group AG vom 5. Januar 2026 in Kraft.
- 30.2 Änderungen** Dieses OGR kann vom Verwaltungsrat nur mit Genehmigung der FINMA geändert werden.

Anhang A – Organigramm der UBS Group AG

Organigramm der UBS Group AG



Anhang B – Reglement für die Ausschüsse des Verwaltungsrats

Inhaltsverzeichnis

Einführung

1	Grundlage und Zweck	27
---	---------------------	----

Mitgliedschaft und Zusammensetzung

2	Anzahl Ausschussmitglieder, ihre Unabhängigkeit und Kenntnisse	28
3	Zusammensetzung	28

Verantwortlichkeiten und Befugnisse

4	Delegation von Verantwortlichkeiten und Befugnissen	29
5	Audit Committee	29
6	Compensation Committee	30
7	Corporate Culture and Responsibility Committee	32
8	Governance and Nominating Committee	33
9	Risk Committee	34
10	Weitere Verantwortlichkeiten und Befugnisse	35
11	Delegation an ein Mitglied oder einen Unterausschuss	35
12	Informationsrechte	35
13	Sitzung mit Dritten	35

Sitzungen und Beschlüsse der Ausschüsse

14	Sitzungen	36
15	Informationsrechte	36

Unterstellung

16	Regelmässiges Reporting	37
17	Spezielles Reporting	37

Spezielle Vorschriften

18	Vertraulichkeit	38
19	Selbstevaluation und Überprüfung der Eignung	38

Einführung

1 Grundlage und Zweck

- 1.1 Grundlage** Dieses Reglement für die Ausschüsse wurde vom Verwaltungsrat auf der Grundlage von Artikel 716 bis 716b des OR, der Artikel 25 und 27 der Statuten und der Abschnitte 5.9 und 13.3 des OGR erlassen.
- 1.2 Zweck** Zweck dieses Reglements für die Ausschüsse ist die Definition der Ziele, der Zusammensetzung und der Verantwortlichkeiten der ständigen Ausschüsse des Verwaltungsrats; diese sind:
- (i) das Audit Committee;
 - (ii) das Compensation Committee;
 - (iii) das Corporate Culture and Responsibility Committee;
 - (iv) das Governance and Nominating Committee; und
 - (v) das Risk Committee.

Mitgliedschaft und Zusammensetzung

2 Anzahl Ausschussmitglieder, ihre Unabhängigkeit und Kenntnisse

- 2.1 Mindestanzahl Ausschussmitglieder** Jeder Ausschuss benötigt mindestens drei Ausschussmitglieder.
- 2.2 Unabhängigkeit** Jeder Ausschuss muss Verwaltungsratsmitglieder umfassen, die:
- (i) was das Compensation Committee, GNC und das CCRC betrifft, in der Mehrheit gemäss Definition in Abschnitt 3.2 des OGR unabhängig sind;
 - (ii) was das AC betrifft, die Unabhängigkeitskriterien erfüllen, die in den Abschnitten 2.3 und 2.4 dieses Reglements für die Ausschüsse aufgeführt sind; und
 - (iii) was das RC betrifft, in der Mehrheit gemäss Definition in Abschnitt 3.2 des OGR unabhängig sind und die Unabhängigkeitskriterien erfüllen, die in Abschnitt 2.4 dieses Reglements für die Ausschüsse aufgeführt sind.
- Mindestens ein RC-Mitglied muss auch Mitglied des Compensation Committee sein.
- 2.3 Spezielle Regeln für die Unabhängigkeit von AC-Mitgliedern** Neben den Unabhängigkeitskriterien gemäss Abschnitt 3.2 des OGR muss jedes AC-Mitglied die Anforderungen gemäss Regel 10A-3 des Securities Exchange Act von 1934 erfüllen und dabei die Regeln der New York Stock Exchange berücksichtigen.
- 2.4 Spezielle Regeln für AC- und RC-Mitglieder** Kein AC- und RC-Mitglied:
- (i) darf eine mit UBS verbundene Person sein. Um Zweifel auszuräumen: Die Funktion als Verwaltungsratsmitglied einer Tochtergesellschaft der UBS Group AG oder eines angeschlossenen Unternehmens des Konzerns und der Erhalt einer Vergütung für diese Tätigkeit an sich bedeuten nicht, dass ein AC- beziehungsweise ein RC-Mitglied eine verbundene Person ist; und
 - (ii) darf neben seiner Tätigkeit als Mitglied des Verwaltungsrats oder eines Ausschusses Beratungs- oder andere Honorare von UBS oder einer mit ihr verbundenen Person erhalten.
- Ein AC-Mitglied darf nicht im Audit Committee von mehr als zwei anderen Publikumsgesellschaften Einsitz haben, es sei denn, der Verwaltungsrat ist zum Schluss gekommen, dass dieses AC-Mitglied oder künftige AC-Mitglied die erforderliche Verfügbarkeit besitzt, um seinen Pflichten bei UBS nachzukommen.
- 2.5 Spezielle Regeln für GNC-Mitglieder** Mindestens einer der Vizepräsidenten und/oder der SID gehören/gehört dem GNC an.
- 2.6 Kenntnisse** Ausschussmitglieder müssen über die Kenntnisse und die Erfahrung verfügen, die zur Ausübung ihrer Funktionen erforderlich sind.
- 2.7 Mitgliedschaft und Teilnahme des Verwaltungsratspräsidenten** In der Regel präsidiert der Präsident oder einer der Vizepräsidenten des Verwaltungsrats das GNC. In Absprache mit dem entsprechenden Vorsitzenden kann der Verwaltungsratspräsident als nicht stimmberechtigter Gast an den Sitzungen der anderen Ausschüsse teilnehmen.

3 Zusammensetzung

- 3.1 Ernennung und Enthebung durch den Verwaltungsrat** Der Vorsitzende und die Mitglieder der Ausschüsse (ausser die Mitglieder des Compensation Committee) werden gemäss Abschnitt 4.3 des OGR ernannt, und der Verwaltungsrat kann jedes Ausschussmitglied oder jeden Vorsitzenden jederzeit seines Amtes entheben. Sollte in einem Ausschuss eine Vakanz entstehen, selbst wenn die Bestimmung bezüglich der Mindestanzahl Ausschussmitglieder gemäss Abschnitt 2.1 dieses Reglements für die Ausschüsse nach wie vor erfüllt ist, kann der Verwaltungsrat eines seiner Mitglieder für die restliche Amtszeit in den Ausschuss berufen.

Verantwortlichkeiten und Befugnisse

4 Delegation von Verantwortlichkeiten und Befugnissen

- 4.1 Allgemeines** Gemäss Abschnitt 13.3 des OGR nehmen die Ausschüsse die Verantwortlichkeiten und Befugnisse wahr, die in den Anhängen des OGR definiert sind.

5 Audit Committee

- 5.1 Allgemeines** Das AC unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufsichtspflicht im Hinblick auf die Finanzberichterstattung und die internen Kontrollen der Finanzberichterstattung, die Wirksamkeit der externen und internen Audit-Funktionen und die Wirksamkeit der Whistleblowing-Prozesse.

Das Management ist verantwortlich für die Vorbereitung, Präsentation und Vollständigkeit der Rechnungsabschlüsse. Die Externen Revisoren zeichnen ihrerseits für die Revision der Jahresrechnung verantwortlich. Das AC ist ein Aufsichts- und Prüforgan.

- 5.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Verantwortlichkeiten und Befugnisse des AC für die UBS Group AG und den Konzern:
- (i) Finanzberichterstattung:
 - (a) Überwachung der Ordnungsmässigkeit der Rechnungsabschlüsse und der Mitteilungen zu den Geschäftsergebnissen sowie Prüfung wesentlicher damit verbundener Beurteilungen in der Finanzberichterstattung, bevor sie dem Verwaltungsrat zur Genehmigung empfohlen werden;
 - (b) Überprüfung und Unterbreitung des Geschäftsberichts des Konzerns zur Genehmigung an den Verwaltungsrat; Beratung des Verwaltungsrats, ob der Geschäftsbericht und die Rechnungsabschlüsse des Konzerns insgesamt fair, ausgewogen und verständlich sind; Bereitstellung der erforderlichen Informationen für die Aktionäre, damit diese sich eine Meinung über die Marktstellung und die Geschäftsentwicklung des Unternehmens, sein Geschäftsmodell und seine Strategie bilden können;
 - (c) Überprüfung der Organisation und Vollständigkeit des Finanzberichterstattungsprozesses, einschliesslich des internen Kontrollsystems und der internen Kontrollprozesse des Konzerns in Zusammenhang mit der Ordnungsmässigkeit der Rechnungsabschlüsse, indem das AC die Berichte der KL, der Externen Revisoren, des Group IA, der Aufsichtsbehörden und andere Informationen, die der Ausschuss als angemessen erachtet, zur Kenntnis nimmt;
 - (d) Überprüfung des SOX-404-Berichts des Managements im Hinblick auf interne Kontrollen der Finanzberichterstattung;
 - (e) Überprüfung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze und -praktiken und der Einhaltung der Rechnungslegungsstandards; und
 - (f) Überprüfung der Massnahmen zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und anderen Anforderungen (einschliesslich Steuerangelegenheiten) des Konzerns, soweit sie mit der Ordnungsmässigkeit der Rechnungsabschlüsse oder des Geschäftsberichts in Verbindung stehen;
 - (ii) Nachhaltigkeitsbezogene Berichterstattung:
 - (a) Überprüfung des Kontrollrahmens, der allen Nachhaltigkeitskennzahlen zugrunde liegt;
 - (b) Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen und des jeweiligen Prüfungsprozesses in einer gemeinsamen Sitzung mit dem CCRC; und
 - (c) Überprüfung und Unterbreitung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts des Konzerns und der Nachhaltigkeitsinformationen im Geschäftsbericht der UBS AG zur Genehmigung an den Verwaltungsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem CCRC;
 - (iii) Externe Revision:
 - (a) Überwachung der Beziehung zwischen den Externen Revisoren sowie dem leitenden Revisor (Lead Audit Partner) und dem Konzern sowie Evaluation der Qualifikationen, des fachlichen Know-hows, der Effektivität, der Unabhängigkeit und der Leistung der Externen Revisoren sowie des leitenden Revisors; Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Entscheidungsfindung in Zusammenhang mit der Ernennung, Wiederernennung oder Abberufung von Externen Revisoren und des nach dem Rotationsprinzip eingesetzten leitenden Revisors;

- (b) Genehmigung des Vertrags mit den Externen Revisoren betreffend Revisionsmandat, einschliesslich des Zuständigkeitsbereichs der Revision sowie der Honorare und Konditionen für die geplante Revisionstätigkeit;
- (c) Aufsicht über alle von den Externen Revisoren bereitgestellten Revisions- und bewilligten nicht revisionsbezogenen Dienstleistungen sowie Festlegung entsprechender Weisungen, welche der Ausschuss als angemessen erachtet;
- (d) jährliche Überprüfung der Zusammenfassung der Externen Revisoren der bereinigten und nicht bereinigten Differenzen; und
- (e) Überprüfung des regulatorischen Audit-Plans und der Ergebnisse der regulatorischen Audits;
- (iv) Group IA:
 - (a) Überwachung und Beurteilung der Wirksamkeit, Unabhängigkeit und Leistung des Head Group IA und des Group IA;
 - (b) Genehmigung des jährlichen Audit-Plans und der Audit-Zielsetzungen des Group IA, einschliesslich nachträglicher wesentlicher Änderungen des Plans;
 - (c) Genehmigung der Leistungsziele, des Budgets und des Ressourcenplans von Group IA und Überwachung des Group IA in Bezug auf die Erfüllung seiner jährlichen Audit-Zielsetzungen; und
 - (d) Beantragung spezieller Audits, die entweder von Group IA oder Dritten durchgeführt werden sowie Überprüfung und Genehmigung von Anträgen für solche Audits von Verwaltungsratsmitgliedern, Ausschüssen oder vom Group CEO;
- (v) Whistleblowing und Untersuchungen:
 - (a) Überprüfung der Wirksamkeit der Whistleblowing-Weisungen und -Verfahren und Gewährleistung, dass angemessene Whistleblowing-Mechanismen in Kraft sind;
 - (b) vierteljährliche Überprüfung der Anzahl neuer und pender Whistleblowing-Fälle und der Meldungen über Beschwerden zu Rechnungslegungs-, Revisions- oder anderen Angelegenheiten;
 - (c) vierteljährliche Überprüfung von Meldungen zu internen Untersuchungen; und
 - (d) Durchführung oder Leitung aller Untersuchungen, auch unter Einbezug von externen Beratern (auf Kosten von UBS), welche der Ausschuss zur Erfüllung seiner Verantwortlichkeiten als notwendig erachtet; und
- (vi) Human Resources:
 - (a) jährlicher Input an den Group CEO zur Leistung des Group CFO, des Group GC, des Group CRO und des Group CCORCO; und
 - (b) Überprüfung und Empfehlung an den Verwaltungsrat in Bezug auf Einstellungs- und Kündigungsentscheidungen betreffend den Group CFO.

6 Compensation Committee

6.1 Allgemeines

Das Compensation Committee unterstützt den Verwaltungsrat dabei, Richtlinien für die Vergütungspolitik festzulegen, überwacht deren Umsetzung, genehmigt bestimmte Vergütungen und überprüft die Leistung des Managements eingehend.

6.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse

Verantwortlichkeiten und Befugnisse des Compensation Committee:

- (i) Vergütungsstrategie und Vergütungsgrundsätze des Konzerns:
 - (a) periodische Überprüfung der Vergütungsstrategie und der Vergütungsgrundsätze des Konzerns und Vorschlag von wesentlichen Änderungen zuhanden des Verwaltungsrats zwecks Genehmigung; und
 - (b) Evaluation der Wirksamkeit der Honorierung von Leistungen innerhalb des Konzerns;
- (ii) Leistungsbeurteilungsgrundsätze und individuelle Ziele für die KL:
 - (a) Unterbreitung der finanziellen Leistungsvorgaben und nichtfinanziellen Zielen für den Group CEO, auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten, zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat; und
 - (b) Genehmigung der Leistungsbeurteilungsgrundsätze (einschliesslich der finanziellen Leistungsvorgaben) für die anderen KL-Mitglieder auf Vorschlag des Group CEO und Information an den Verwaltungsrat; und
- (iii) Leistungsbeurteilung der KL:
 - (a) Unterbreitung der Leistungsbeurteilung des Group CEO, auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten, zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat; und
 - (b) Unterbreitung der Leistungsbeurteilungen der anderen KL-Mitglieder, auf Vorschlag des Group CEO, zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat;
- (iv) Vergütungsstruktur und -pläne:
 - (a) Genehmigung der zentralen Merkmale der Vergütungsstruktur für die KL-Mitglieder;
 - (b) Erhalt von Informationen zu den zentralen Merkmalen der Vergütungsstruktur für die Mitarbeiter, die nicht der KL angehören;
 - (c) Genehmigung der Hauptbedingungen neuer oder geänderter Vergütungspläne oder anderer Vergütungsvereinbarungen mit wesentlichen Auswirkungen auf Finanzen, Reputation oder Strategie oder mit signifikanter Verwendung von UBS Group AG Aktien;
 - (d) Erhalt von Informationen zu den Hauptbedingungen neuer oder geänderter Vor-

- sorge- und Nebenleistungspläne mit wesentlichen Auswirkungen auf Finanzen, Reputation oder Strategie;
- (e) Genehmigung der Weisung für den Aktienbesitz der KL-Mitglieder;
 - (f) Unterbreitung der Grundsätze für Vergütung/Honorare für Verwaltungsratsmitglieder zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat; und
 - (g) Genehmigung, auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten und des Group CEO, der Grundsätze für Vergütung/Honorare für externe Verwaltungsräte von Significant Group Entities und Erhalt von Informationen zu Grundsätzen für Vergütung/Honorare für externe Verwaltungsräte von Significant Regional Entities;
- (v) Compensation-Governance:
- (a) Genehmigung der Hauptbedingungen für wesentliche individuelle Abweichungen von Standardverträgen für Mandate, Anstellung oder Abgang nicht unabhängiger Verwaltungsratsmitglieder und, auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten, des Group CEO und, auf Vorschlag des Group CEO, anderer KL-Mitglieder;
 - (b) Genehmigung der Verpflichtung und der Honorare vom Compensation Committee beauftragter externer Berater/Consultants; Berücksichtigung von Faktoren, die für die Unabhängigkeit der Berater vom Management von Relevanz sind, und aller Anforderungen, die gemäss den Kotierungsstandards der New York Stock Exchange vor der Auswahl eines Beraters/Consultants beziehungsweise der Beratung durch denselben berücksichtigt werden müssen;
 - (c) Vorlage des jährlichen Vergütungsberichts beim Verwaltungsrat zwecks Genehmigung sowie Genehmigung sonstiger wesentlicher öffentlicher Offenlegungen zu Vergütungsangelegenheiten von UBS;
 - (d) Genehmigung der Grundsätze für die Festlegung der Vergleichsgruppe für den Vergleich der Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder und der KL-Mitglieder;
 - (e) jährliche Sitzungen mit dem RC, um sicherzustellen, dass die Vergütungsstruktur das Risikobewusstsein und -management angemessen unterstützt und eine angemessene Risikoübernahme gewährleistet; und
 - (f) Erhalt von Informationen zu den wichtigsten regulatorischen Entwicklungen, Aktionärsinitiativen und «Best Practices» in Bezug auf Vergütungen von Mitgliedern des Managements; und
- (vi) Sonstige Zuständigkeiten im Bereich Vergütung:
- (a) Genehmigung der Gesamtvergütung für den Verwaltungsratspräsidenten und die nicht unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder;
 - (b) Unterbreitung der Gesamtvergütung des Group CEO, auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten, zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat;
 - (c) Unterbreitung der individuellen Gesamtvergütung der anderen KL-Mitglieder, auf Vorschlag des Group CEO, zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat;
 - (d) Genehmigung der Gesamtvergütung des Head Group IA und des Generalsekretärs, auf Vorschlag des Verwaltungsratspräsidenten, sowie der Gesamtvergütung ehemaliger KL-Mitglieder für das erste Geschäftsjahr nach dem Ausscheiden aus der KL auf Vorschlag des Group CEO;
 - (e) Unterbreitung an den Verwaltungsrat, zur Genehmigung an die Generalversammlung, in Übereinstimmung mit den in den Statuten aufgeführten relevanten Zeiträumen:
 - a. die maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat;
 - b. der maximale Gesamtbetrag für die fixe Vergütung der KL; und
 - c. der maximale Gesamtbetrag für die variable Vergütung der KL; und
 - (f) für Mitarbeiter im Konzern:
 - a. Im Rahmen der Vergütungsbeurteilung am Jahresende, Genehmigung der individuellen Gesamtvergütung für die 50 höchstbezahlten Mitarbeiter (ohne KL-Mitglieder), deren Vergütung auf Ermessenselementen beruht;
 - b. Im Rahmen der Vergütungsbeurteilung am Jahresende, Erhalt von Informationen auf aggregierter Ebene bezüglich Mitarbeiter mit einer jährlichen Gesamtvergütung von 3 Millionen US-Dollar oder mehr und Genehmigung aller Mitarbeiter (ohne KL-Mitglieder) mit einer jährlichen Gesamtvergütung von 5 Millionen US-Dollar oder mehr, deren Vergütung auf Ermessenselementen basiert;
 - c. Erhalt von Informationen zu oder Genehmigung von Zuteilungen zur Bindung von Mitarbeitern, Abgangsentschädigungen, Ersatz- und Antrittszahlungen über intern festgelegten Schwellenwerten, einschliesslich Zusagen für die Vergütung neu eingestellter Mitarbeiter; und
 - d. Genehmigung der individuellen Gesamtvergütung bestimmter Mitarbeiter auf der Grundlage zusätzlicher regulatorischer Anforderungen; diese Genehmigungsbefugnisse können an den Vorsitzenden des Compensation Committee delegiert werden;
 - (g) Erhalt von Informationen zu Fortschritten bei der Unternehmensleistung und weiteren Variablen, welche die Finanzierung des Pools für leistungsabhängige Zuteilungen beeinflussen; und
 - (h) Unterbreitung, auf Vorschlag des Group CEO, des endgültigen jährlichen Pools für leistungsabhängige Zuteilungen des Konzerns zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat und Genehmigung, auf Vorschlag des Group CEO, der Pools für leistungsabhängige Zuteilungen für die Unternehmensbereiche und Konzernfunktionen.

7 Corporate Culture and Responsibility Committee

7.1 Allgemeines

Das CCRC unterstützt den Verwaltungsrat bei seiner Aufgabe, die Reputation des Konzerns im Hinblick auf ein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Verhalten zu wahren und zu fördern. Seine Funktion ist insofern zukunftsgerichtet, als es gesellschaftliche Trends und Veränderungsprozesse beobachtet, bespricht und deren potenzielle Relevanz für den Konzern bewertet. Im Rahmen dieser Bewertung prüft es die Anliegen und Erwartungen von Stakeholdern, die mit der gesellschaftlichen Performance von UBS und der Entwicklung ihrer Unternehmenskultur in Zusammenhang stehen. Zudem ist das CCRC dafür zuständig, den gegenwärtigen Stand und die Umsetzung der Programme und Initiativen zu Unternehmenskultur und Corporate Responsibility, einschliesslich Nachhaltigkeit, innerhalb des Konzerns zu überwachen.

7.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse

Verantwortlichkeiten und Befugnisse des CCRC:

- (i) Allgemein:
 - (a) Beobachtung von gegenwärtigen und aufkommenden gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen, die für den Konzern potenziell relevant sind, und diesbezügliche Beratung des Verwaltungsrats;
 - (b) Überprüfung und Beurteilung des gegenwärtigen Stands und der Umsetzung der Programme und Initiativen zu Unternehmenskultur und Corporate Responsibility innerhalb des Konzerns; und
 - (c) Überwachung der konsequenten Umsetzung von Verantwortung als Verhaltensweise bei UBS unter Einbezug von Integrität, Zusammenarbeit und Innovation;
- (ii) Grundsätze und Reglemente:
 - (a) Beobachtung und Beratung des Verwaltungsrats in Bezug auf die Entwicklung von externen Unternehmenskultur- und Corporate-Responsibility-Regularien, Standards und Praktiken;
 - (b) Durchführung des jährlichen Prüfverfahrens für den Verhaltens- und Ethikkodex von UBS und Unterbreiten von Änderungsvorschlägen zuhanden des Verwaltungsrats; und
 - (c) jährliches Bestätigen der Grundsätze von UBS für die unten aufgeführten Programme und Initiativen;
- (iii) Strategie:
 - (a) Überwachung der Wirksamkeit der von UBS ergriffenen Massnahmen, die mit den Regularien und Richtlinien zu Unternehmenskultur und Corporate Responsibility sowie mit den Zielen von UBS in Zusammenhang stehen;
 - (b) gegebenenfalls Unterstützung der KL bei der Anpassung von Prozessen für die Unternehmenskultur und die Corporate Responsibility;
 - (c) Genehmigung der allgemeinen Strategie und Jahresziele von Group Sustainability and Impact;
 - (d) jährliche Bestätigung der Mitgliedschaften in Organisationen und der Verpflichtungen mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit, Impact oder Kultur; und
 - (e) Unterstützung einer starken und verantwortungsbewussten Unternehmenskultur, die auf langfristigem Denken beruht;
- (iv) Programme und Initiativen:

Aufsicht über die Programme und Initiativen von UBS zu Unternehmenskultur und Corporate Responsibility, darunter besonders:

 - (a) Sustainability and Impact;
 - (b) Drei Schlüssel zum Erfolg;
 - (c) Sustainable Finance (einschliesslich nachhaltiger und Impact-Anlagen);
 - (d) philanthropisches Engagement von Kunden und unsere eigenen Investitionen in die Gemeinschaft;
 - (e) Management von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken in einer gemeinsamen Sitzung mit dem RC;
 - (f) Klimastrategie (einschliesslich Übergangsplan);
 - (g) Menschenrechte (einschliesslich Prävention moderner Sklaverei);
 - (h) betriebliches Umweltmanagement;
 - (i) verantwortungsvolles Beschaffungswesen;
 - (j) inklusive Belegschaft;
 - (k) Kundenzufriedenheit;
 - (l) Talentmanagement;
 - (m) Arbeitsumfeld; und
 - (n) weitere sich entwickelnde Initiativen; und
- (v) Berichterstattung, Kommunikation und Engagements:
 - (a) Beratung des Verwaltungsrats zur Berichterstattung über die Strategie des Konzerns bezüglich Unternehmenskultur und Corporate Responsibility und die dazugehörigen Aktivitäten;
 - (b) Überprüfung und Unterbreitung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts des Konzerns und der Nachhaltigkeitsinformationen im Geschäftsbericht der UBS AG zur Genehmigung an den Verwaltungsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem AC;
 - (c) Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen und des Prüfungsprozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung in einer gemeinsamen Sitzung mit dem AC; und

- (d) Überwachung und Überprüfung der Kommunikation mit Stakeholdern zu den Themen Unternehmenskultur und Corporate Responsibility (einschliesslich mit dafür relevanten Organisationen und mit Agenturen für Nachhaltigkeitsratings) sowie ihrer Wirksamkeit im Hinblick auf die Reputation des Konzerns.

8 Governance and Nominating Committee

8.1 Allgemeines

Das GNC unterstützt den Verwaltungsrat dabei, im gesamten Konzern «Best Practices» für die Corporate Governance einzuführen, einschliesslich Durchführung einer Beurteilung des Verwaltungsrats sowie Implementierung und Aufrechterhaltung eines Prozesses für die Ernennung von neuen Verwaltungsrats- und KL-Mitgliedern sowie für die jährliche Leistungsbeurteilung des Verwaltungsrats.

8.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse

Verantwortlichkeiten und Befugnisse des GNC:

- (i) Corporate Governance:
 - (a) Behandlung aller bedeutenden Corporate-Governance-Belange des Konzerns;
 - (b) Entwicklung, Aktualisierung und Überprüfung dieses OGR und Unterbreiten von Vorschlägen zur Genehmigung zuhanden des Verwaltungsrats;
 - (c) Empfehlungen an den Verwaltungsrat zu weiteren Corporate-Governance-Angelegenheiten und -Praktiken;
 - (d) Überprüfung und Beratung des Verwaltungsrats hinsichtlich des Corporate-Governance-Abschnitts im Geschäftsbericht des Konzerns;
 - (e) Koordination, falls erforderlich, der Corporate-Governance-Aktivitäten der anderen Ausschüsse in ihren jeweiligen Fachgebieten;
 - (f) Planung und Bewirtschaftung von Änderungsvorschlägen für die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat unter Berücksichtigung:
 - a. der Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Ausschüsse; und
 - b. des Fähigkeitenportfolios, der Branchenerfahrung, der Vielfalt und der Verantwortlichkeiten der Verwaltungsratsmitglieder;
 - (g) jährliche Überprüfung der Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder und Präsentation der Beurteilung zuhanden des Verwaltungsrats zwecks Genehmigung;
 - (h) Genehmigung der Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats und der KL gemäss Artikel 31 und 36 der Statuten und den anwendbaren internen Weisungen; und
 - (i) Genehmigung der Ernennung von Mitgliedern von Aufsichtsgremien für Significant Group Entities auf Vorschlag des Group CEO und Sicherstellung, dass der Vorsitzende des entsprechenden Verwaltungsratsausschusses der UBS Group AG zur Ernennung von Vorsitzenden von vergleichbaren Ausschüssen für Significant Group Entities konsultiert wurde;
- (ii) jährliche Überprüfung des Reglements für die Ausschüsse unter Berücksichtigung von «Best Practices»;
- (iii) Ermittlung und Nominierung neuer Verwaltungsratsmitglieder:
 - (a) Entwicklung, Aktualisierung und Überprüfung von Prinzipien und Kriterien für die Rekrutierung und Nominierung neuer Verwaltungsrats- und Ausschussmitglieder, Genehmigung ihrer bisherigen Mandate, Beurteilung ihrer Unabhängigkeit gemäss Abschnitt 3.2 des OGR sowie entsprechende Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats zwecks Genehmigung;
 - (b) Überprüfung und Vorschlag von neuen Kandidaten für die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat, die den Aktionären an einer ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung zur Wahl empfohlen werden sollen, in Einklang mit den Auswahlkriterien, die der Verwaltungsrat genehmigt hat; und
 - (c) Bewirtschaftung eines Nachfolgeplans für die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat und in den Ausschüssen;
- (iv) Ausbildung der Verwaltungsratsmitglieder:
 - (a) Sicherstellung eines geeigneten Einführungsprogramms für neue Verwaltungsratsmitglieder und eines geeigneten Aus- und Weiterbildungsprogramms für bestehende Verwaltungsrats- und Ausschussmitglieder;
 - (b) der Generalsekretär unterhält im Auftrag des GNC eine Liste der von den einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern absolvierten relevanten Ausbildungen;
- (v) Leistungsbeurteilung:
 - (a) Festlegung der Kriterien für sowie Aufsicht über die jährliche Beurteilung der Leistung und Wirksamkeit des Verwaltungsratspräsidenten, des Verwaltungsrats als Ganzes und der einzelnen Ausschüsse;
 - (b) jährliche Beurteilung der Leistung und Wirksamkeit des Verwaltungsratspräsidenten und des Verwaltungsrats als Ganzes (einschliesslich der Einschätzung durch einen externen Experten mindestens alle drei Jahre), Präsentation der Ergebnisse und Empfehlungen vor dem Verwaltungsrat sowie rechtzeitige Beurteilung, ob Verwaltungsratsmitglieder der ordentlichen Generalversammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen werden sollen;
 - (c) Sicherstellung, dass jeder Ausschuss eine Selbstevaluation seiner Leistung durchführt und beaufsichtigt sowie die Ergebnisse und allfällige Änderungsvorschläge

- dem Verwaltungsrat präsentiert; und
- (d) Sicherstellung, dass jeder Ausschuss alle drei Jahre einer externen Bewertung unterliegt; und
- (vi) Human Resources:
Überwachung und, zusammen mit dem Verwaltungsratspräsidenten, Bewilligung der Nachfolgeplanung für alle KL-Mitglieder und Vorschlag für die Ernennung zuhanden des Verwaltungsrats (hierzu erhält das GNC Informationen vom Compensation Committee zu dessen Leistungsbeurteilung der KL-Mitglieder).

8.3 Verantwortlichkeiten und Befugnisse des Vizepräsidenten und/ oder SID

Gemäss Abschnitt 2.5 dieses Reglements für die Ausschüsse gehört mindestens einer der Vizepräsidenten und/oder der SID dem GNC an. Das GNC-Mitglied hat folgende Aufgaben:

- (i) Es leitet, gemeinsam mit dem GNC, den Verwaltungsrat bei der laufenden Überwachung und der jährlichen Beurteilung des Verwaltungsratspräsidenten; und
- (ii) zusammen mit dem Verwaltungsratspräsidenten und dem GNC gewährleistet es eine gute Corporate Governance sowie eine ausgewogene Führung und Kontrolle im Konzern, im Verwaltungsrat und in den Ausschüssen.

9 Risk Committee

9.1 Allgemeines

Das RC beaufsichtigt und unterstützt den Verwaltungsrat dabei, in den folgenden Bereichen angemessene Risikomanagement- und -kontrollgrundsätze festzulegen und zu überwachen:

- (i) finanzielle und nichtfinanzielle Risiken; und
- (ii) Bilanz-, Treasury- und Kapitalbewirtschaftung, einschliesslich Mittelbeschaffung, Liquiditäts- und Eigenkapitalzuteilung.

Das RC prüft die potenziellen Auswirkungen der vorgenannten Risiken auf die Reputation des Konzerns.

9.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse

Verantwortlichkeiten und Befugnisse des RC:

- (i) Risikomanagement und -kontrolle:
 - (a) Überprüfung und Vorlage an den Verwaltungsrat zur Genehmigung der Grundsätze des Risikomanagement- und -kontrollrahmens (einschliesslich des Risikobereitschaftsrahmens und der allgemeinen Risikobereitschaftserklärung des Konzerns und der Unternehmensbereiche, der Delegation von Risikobefugnissen und wesentlicher Risikolimiten) in Bezug auf die Geschäftstätigkeit von UBS und Unterbreitung entsprechender Vorschläge an den Verwaltungsrat zur Genehmigung, Beurteilung der jeweiligen Managementvorschläge sowie Empfehlung notwendiger Änderungen an den Verwaltungsrat;
 - (b) Überprüfung und Genehmigung der Methode zur Bestimmung der Risikobereitschaft (einschliesslich der Ziele und der verbindlichen Szenarien) im Hinblick auf die Aktivitäten und Risikoprofile des Konzerns, einschliesslich der Zuteilung von Verantwortlichkeiten im Rahmen der Risikomanagement- und -kontrollgrundsätze;
 - (c) Überprüfung und Genehmigung der Grundsätze für die Kontrolle von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken in einer gemeinsamen Sitzung mit dem CCRC;
 - (d) Überprüfung und Beratung des Verwaltungsrats hinsichtlich des Abschnitts über Risiko, Kapital, Liquidität und Refinanzierung sowie Bilanz im Geschäftsbericht des Konzerns;
 - (e) periodische Evaluation, ob die wichtigsten Weisungen und Prozesse, welche die KL im Hinblick auf das Risikomanagement und die Kontrolle bedeutender Risiken eingeführt hat, angemessen sind;
 - (f) Überprüfung und Empfehlungen an den Verwaltungsrat basierend auf den Vorschlägen der KL in Bezug auf wesentliche Risikolimiten und periodische Überprüfung der Zuteilungen und Befugnisebenen für diese Limiten. Wesentliche Risikolimiten umfassen vom Verwaltungsrat bewilligte Limiten für Portfolios, konzentrierte Engagements, Produkte, Sektoren oder andere Kategorien, die für die Strategie, das Risikoprofil und die Risikokapazität der UBS Group AG und des Konzerns relevant sind;
 - (g) Überprüfung und Genehmigung der wichtigsten Merkmale des Risikomesssystems des Konzerns (einschliesslich Änderungen dieses Systems), das zur Risikoermittlung, -modellierung, -messung, -überwachung und -berichterstattung herangezogen wird;
 - (h) Überwachung des und Aufsicht über das Risikoprofil der UBS Group AG und des Konzerns im Rahmen des vom Verwaltungsrat bestimmten Risikoprofils, der Risikokapazität und der Limitenstruktur;
 - (i) systematische Überprüfung von Bereichen des Konzerns, die hohe Risiken bergen, und Evaluation der Wirksamkeit der Massnahmen, welche die KL zur Bewirtschaftung und Minderung dieser Risiken ergriffen hat;
 - (j) Überprüfung und Evaluation der Grundsätze der Bilanzbewirtschaftung, einschliesslich Zuteilung der Verantwortlichkeiten, Limiten, Kapitalzuteilung an Unternehmensbereiche und Konzernfunktionen, Liquidität und Mittelbeschaffung;
 - (k) Überprüfung von Neuerungen der regulatorischen Grundsätze in Bereichen, die

- im Zuständigkeitsbereich des RC liegen, und Empfehlung notwendiger Änderungen an den Verwaltungsrat;
- (l) Beurteilung der Strategie des Konzerns im Umgang mit erwarteten oder bestehenden bedeutenden Risiken und Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Überprüfung und Evaluation der Vorschläge des Managements in Bezug auf die Strategie;
 - (m) Prüfung der Managementvorschläge für einen globalen Sanierungsplan und eine globale Abwicklungsstrategie und gegebenenfalls Unterbreitung eines Vorschlags zuhanden des Verwaltungsrats zwecks Genehmigung;
 - (n) Überprüfung der Managementbeurteilung über die von UBS eingegangenen nichtfinanziellen Risiken sowie die damit verbundenen risikoorientierten Aktivitätspläne;
 - (o) periodische Überprüfung des wesentlichen Informationsaustausches (einschliesslich formaler Beurteilungen) zwischen UBS und ihren wichtigsten Regulatoren;
 - (p) Überprüfung der (vom RC definierten) Projekte und Korrekturmassnahmen, die das Management umsetzt, um auf kritische Veränderungen des Risikomanagement-/Risikokontrollumfelds zu reagieren; und
 - (q) periodische Sitzungen mit dem Compensation Committee, um sicherzustellen, dass das Vergütungssystem das Risikobewusstsein und -management angemessen reflektiert und eine angemessene Risikoübernahme gewährleistet;
 - (ii) Risikoreporting:
 - (a) Bestimmung der Anforderungen an das Risikoreporting, die dem RC eine effektive Aufsicht ermöglichen, sowie Meldung an den Berichtsherausgeber, wenn die Anforderungen an das Risikoreporting nicht erfüllt werden oder sich ändern;
 - (b) Überprüfung von Risikoberichten, einschliesslich Berichten des Managements, in denen die Wahrscheinlichkeit, dass die Risiken eintreten, sowie die Eignung und Angemessenheit der internen Kontrollen zur Bewirtschaftung dieser Risiken eingeschätzt werden und welche die Überwachung von sich abzeichnenden Trends mittels Prognosen oder Stresstests zum Gegenstand haben. Auch enthalten die Risikoberichte vereinbarte Massnahmen, mit deren Hilfe die Risiken abgebaut werden sollen beziehungsweise der Umgang mit spezifischen Risikosituationen, einschliesslich Stresssituationen, ermöglicht werden soll; und
 - (c) Entgegennahme regelmässiger aktueller Informationen zu Einschränkungen, die eine vollständige Risikodatenaggregation in den Risikoberichten verhindern; und
 - (iii) Human Resources:
 - (a) jährlicher Input an den Group CEO zur Leistung des Group CRO, Group CFO, Group GC und des Group CCORCO; und
 - (b) Überprüfung und Empfehlung an den Verwaltungsrat in Bezug auf Einstellungs- und Kündigungsentscheidungen betreffend den Group CRO und den Group CCORCO.

10 Weitere Verantwortlichkeiten und Befugnisse

- 10.1 Weitere Verantwortlichkeiten und Befugnisse** Durch Verwaltungsratsbeschluss kann der Verwaltungsrat den Ausschüssen weitere Rechte und Pflichten übertragen.

11 Delegation an ein Mitglied oder einen Unterausschuss

- 11.1 Weiterdelegation durch die Ausschüsse** Jeder Ausschuss kann einen Teil seiner Aufgaben an ein Mitglied oder einen Unterausschuss delegieren, der sich aus zwei oder mehreren Ausschussmitgliedern zusammensetzt. Solche Delegierungen sind im Ausschussprotokoll festzuhalten und der Verwaltungsratspräsident ist darüber zu unterrichten.

12 Informationsrechte

- 12.1 Ausschüsse** Gestützt auf das Verfahren in Abschnitt 8.4 des OGR, kann jeder Ausschuss von allen KL-Mitgliedern oder vom Group IA relevante Informationen oder spezielle Berichte zu Angelegenheiten verlangen, die sich auf seine jeweiligen Verantwortlichkeiten gemäss diesem Reglement für die Ausschüsse beziehen.
- 12.2 Ausschussmitglieder** Zu den Informationsrechten der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder siehe Abschnitt 8 des OGR.

13 Sitzung mit Dritten

- 13.1 Sitzung mit Dritten** Die Ausschüsse können zur Erfüllung ihrer Aufgaben Rat von Dritten einholen und als Organ Dritte treffen. In Absprache mit dem Group CEO können die Ausschüsse mit Regulatoren tagen. Der Vorsitzende informiert den Verwaltungsratspräsidenten entsprechend.

Sitzungen und Beschlüsse der Ausschüsse

14 Sitzungen

- 14.1 Anzahl Sitzungen** Jeder Ausschuss tagt so oft, als es die Geschäftstätigkeit erfordert, mindestens aber:
(i) vier Mal jährlich das AC, das RC und das Compensation Committee; und
(ii) zwei Mal jährlich das CCRC und das GNC.

Das AC und das RC führen mindestens vier Mal jährlich gemeinsame Sitzungen durch.

Das Compensation Committee und das RC führen periodisch gemeinsame Sitzungen durch.
- 14.2 Beantragung, Einladung, Agenda, Einberufungsfrist, Vorsitz und Format** Die Ausschusssitzungen, einschliesslich gemeinsamer Sitzungen, werden gemäss den im OGR definierten Regeln einberufen und durchgeführt (die Abschnitte 6.2 bis 6.5 und 6.8 des OGR sind entsprechend anwendbar).
- 14.3 Anwesenheit Dritter an Ausschusssitzungen** Jeder Vorsitzende kann auf eigene Initiative oder auf Antrag eines Ausschussmitglieds oder des Verwaltungsratspräsidenten KL-Mitglieder und andere Personen zu Ausschusssitzungen als Gäste einladen. Der Group CEO wird entsprechend informiert.
- 14.4 Spezielle Regeln für das AC** Das AC führt seine Ausschusssitzungen durch:
(i) in der Regel mit Teilnahme des Head Group IA, von Vertretern der Externen Revisoren, des Group CEO, des Group CFO, des Group Controller and Chief Accounting Officer; und
(ii) periodisch nur mit Teilnahme des Head Group IA, der Externen Revisoren oder von Mitgliedern des Managements oder einer Kombination der vorgenannten.
- 14.5 Spezielle Regeln für das CCRC** Das CCRC hält in der Regel Ausschusssitzungen mit Teilnahme des Group CEO, des Group COO und des Chief Sustainability Officer ab.
- 14.6 Spezielle Regeln für das Compensation Committee** Das Compensation Committee hält in der Regel Ausschusssitzungen unter der Teilnahme des Group CEO, des Head GHRCs, des Global Head of Reward und externer Berater ab.
- 14.7 Spezielle Regeln für das RC** Grundsätzlich nehmen der Group CEO, der Group CFO, der Group CRO, der Group GC, der Group CCORCO, der Head Group IA und Vertreter der Externen Revisoren (nach Bedarf) an jeder Sitzung des RC teil. Die Einladung weiterer Personen liegt im Ermessen des RC.
- 14.8 Beschlüsse** Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Ausschussmitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit wird die Entscheidung in Übereinstimmung mit Abschnitt 7.2 des OGR dem Verwaltungsrat übertragen. Die Abschnitte 7.1 und 7.3 bis 7.5 des OGR sind entsprechend anwendbar.
- 14.9 Protokolle** Die Protokolle der Ausschusssitzungen, einschliesslich der gemeinsamen Sitzungen, müssen die Bedingungen erfüllen, die in den Abschnitten 6.9, 6.10 und 7.5 des OGR definiert sind, und an den Verwaltungsratspräsidenten weitergeleitet werden.

15 Informationsrechte

- 15.1 Informationsrechte** Abschnitt 8 des OGR ist entsprechend auf die Informationsrechte der Ausschüsse und Ausschussmitglieder anwendbar.

Unterstellung

16 Regelmässiges Reporting

16.1 Allgemeines

Jeder Vorsitzende stellt sicher, dass der Verwaltungsratspräsident und der Verwaltungsrat frist- und sachgerecht informiert werden. Jeder Vorsitzende informiert (entweder persönlich oder durch ein anderes Ausschussmitglied) an Verwaltungsratsitzungen den Verwaltungsrat regelmässig über die aktuellen Tätigkeiten seines Ausschusses und über wichtige Angelegenheiten des Ausschusses, einschliesslich aller Angelegenheiten, welche in den Aufgaben- und Verantwortungsbereich des Verwaltungsrats fallen, namentlich:

- (i) Vorschläge für zu erwägende Beschlüsse oder andere Massnahmen, die vom Verwaltungsrat zu treffen sind;
- (ii) Beschlüsse und Entscheidungen des Ausschusses und die wesentlichen Überlegungen, welche zu den gefällten Beschlüssen und Entscheidungen geführt haben; und
- (iii) Tätigkeiten und wichtige Erkenntnisse des Ausschusses.

16.2 Unterbreitung von Vorschlägen und Empfehlungen

Jeder Vorsitzende unterbreitet dem Verwaltungsrat schriftlich die in den Abschnitten 16.1 (i) und (ii) dieses Anhangs zum OGR genannten Vorschläge und Beschlüsse, es sei denn, diese Vorschläge sind im Ausschussprotokoll enthalten. Das übrige Reporting erfolgt grundsätzlich mündlich.

16.3 Jährliches Reporting der Ausschüsse

Jeder Ausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich einen Bericht, in dem die Tätigkeiten des Ausschusses in den vergangenen zwölf Monaten detailliert beschrieben werden.

17 Spezielles Reporting

17.1 AC

Nach Abschluss der Revision und der Jahresrechnung unterbreitet der Vorsitzende des AC dem Verwaltungsratspräsidenten jährlich zuhanden des Verwaltungsrats:

- (i) die Beurteilung der Qualifikation, Unabhängigkeit und Leistung der Externen Revisoren durch das AC;
- (ii) die Evaluation der Gestaltung des internen Kontrollsystems des Konzerns für die Finanzberichterstattung und der Koordination und der Beziehung zwischen dem Group IA und den Externen Revisoren durch das AC; und
- (iii) eine Empfehlung zu den geprüften Rechnungsabschlüssen im Geschäftsbericht des Konzerns.

Spezielle Vorschriften

18 Vertraulichkeit

- 18.1 Spezielle Regel** Die Beratungen des Compensation Committee und des GNC sind streng vertraulich. Ausserhalb dieser Ausschüsse darf darüber nur insofern kommuniziert werden, als dies von den Vorsitzenden dieser Ausschüsse bewilligt wurde. Der Verwaltungsratspräsident ist von der Vertraulichkeitspflicht in Bezug auf die Beratungen ausgenommen.

19 Selbstevaluation und Überprüfung der Eignung

- 19.1 Selbstevaluation und Überprüfung der Eignung** Jeder Ausschuss überprüft die Eignung seines Reglements regelmässig, mindestens aber jährlich, und empfiehlt dem GNC als notwendig oder angemessen erachtete Änderungen. Für die Selbstevaluation ist Abschnitt 9 des OGR entsprechend anwendbar.

UBS Group AG
Postfach
CH-8098 Zürich

ubs.com

